

Bedienungsanleitung

(de)

Call Manager mit Begrüßung und
Vermittlung und Wartemusik für
TK-Anlagen

tiptel 545 SD



tiptel

Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nicht in folgender Umgebung installiert und betrieben werden:
 - im Freien
 - in feuchten oder nassen Räumen (Bad, Dusche, Schwimmbad ...)
 - in explosionsgefährdeter Umgebung
 - an Orten direkter Sonneneinstrahlung
 - bei Umgebungstemperaturen kleiner 0 °C oder größer 40 °C
 - bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
 - in staubiger Umgebung
- Während eines Gewitters sollten Sie weder telefonieren noch Leitungen anschließen oder trennen (Stromschlaggefahr bei einem Blitzeinschlag ins Netz).
- Durch unbefugtes Öffnen des Gerätes und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Bei der Entsorgung dieses Gerätes müssen alle geltenden nationalen Gesetze und Vorschriften beachtet werden.
- Bei einigen Geräten können Notrufe bei einem Spannungsausfall nicht durchgeführt werden. Die Notrufmöglichkeit wird explizit in der Bedienungsanleitung beschrieben. Wahlsperren können Notrufe blockieren.
- Es dürfen an Telefonanlagen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300047 entsprechen.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen sorgfältig, so dass keine Stolperfallen entstehen. Die Anschlussleitungen dürfen nicht übermäßig geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden. Die Anschlussleitungen dürfen nur innerhalb eines Gebäudes verlegt werden.
- ISDN-Anschlüsse, Datenanschlüsse und Audioanschlüsse sind SELV-Stromkreise und dürfen auch nur mit den Selbigen verbunden werden.
- Bei Funktionsstörungen ist das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen und sind die Telekommunikationsleitungen abzuziehen.
- Es dürfen nur Headsets angeschlossen werden, die den Sicherheitsanforderungen der EN60950 Punkt 6.2. entsprechen (Anschluss an TNV 3 Stromkreisen). Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder Headset-Hersteller.
- Das Gerät ist in Übereinstimmung mit der Norm "Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik" (EN 60950) entwickelt und gefertigt worden.
- Installationen müssen fachmännisch von einem Instandhalter (z.B. eine ausgebildete Elektrofachkraft) ausgeführt werden. Es sind die gültigen Vorschriften nach EN60950 und VDE 0100 zu beachten.
- Einrichtungen mit einer Verbindung zum AC-Versorgungsstromkreis können an Telefonanlagen zu einer Aufsummierung von Berührungsströmen führen. Der Instandhalter muss gewährleisten, dass der Berührungsstrom zu keiner Zeit über 3,5mA ansteigt.
- Geräte mit Schutzkontaktstecker dürfen nur an Steckdosen mit Schutzkontakt angeschlossen werden.
- Vor dem Öffnen des Gehäuses muss das Gerät vom Netz (Netzkabel ziehen) und von den Telekommunikationsleitungen getrennt werden.
- Die verwendete Steckdose muss sich in der Nähe dieser Einrichtung befinden und leicht zugänglich sein.
- Es dürfen nur vom Hersteller vorgesehene oder zugelassene Netzgeräte verwendet werden.

Tastenbelegung



Wiedergabe: Startet die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen. Ermöglicht, während der Wiedergabe gedrückt, die Wiederholung der letzten 3 gehörten Sekunden.



Stopp: Beendet eine laufende Funktion, dient zum Schließen geöffneter Menüs.



Telefonbereitschaft: Schaltet die Telefonbereitschaft ein oder aus.



Menü: Öffnet das Menü. Dient bei Texteingaben als Eingabetaste für Buchstaben und Ziffern.



Ansa: Kurz gedrückt, startet die Wiedergabe der aktuellen Ansa. Drücken und halten startet die Aufnahme der aktuell eingestellten Ansa. Dient bei Texteingaben als Eingabetaste für Buchstaben und Ziffern.



Weitermeldung: Schaltet die Nachrichtenweitermeldung ein oder aus. Dient bei Texteingaben als Eingabetaste für Buchstaben und Ziffern.



Zeitsteuerung: Schaltet die Zeitsteuerung ein oder aus. Dient bei Texteingaben als Eingabetaste für Buchstaben und Ziffern.



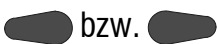
Zweitfunktion: Ermöglicht eine Zweitfunktion. Dient bei Texteingaben als Eingabetaste für Buchstaben und Ziffern.



Steuertaste (aufwärts): Öffnet die Anrufliste, dient zur Navigation und Einstellung in den Menüs.



Steuertaste (abwärts): Öffnet das Telefonbuch, dient zur Navigation und Einstellung in den Menüs.



Steuertasten (links/rechts): Verändert die Lautstärke, dient zur Navigation und Einstellung in den Menüs.

Tastenbelegung



Auswahl Taste: Zum Auswählen von Menüs, Eingabefeldern und Funktionen, die in der Anzeige neben der entsprechenden Taste erscheinen.



Zweitfunktion und Wiedergabe nacheinander gedrückt: Startet die Wiedergabe aller Aufzeichnungen. Die Wiedergabe beginnt bei der ältesten und endet bei der neuesten Aufzeichnung.



Zweitfunktion und Steuertaste (abwärts) nacheinander gedrückt: Öffnet das Eingabefeld für das Telefonbuch.



Zweitfunktion und Steuertaste (aufwärts) nacheinander gedrückt: Öffnet die Aufzeichnungsliste.

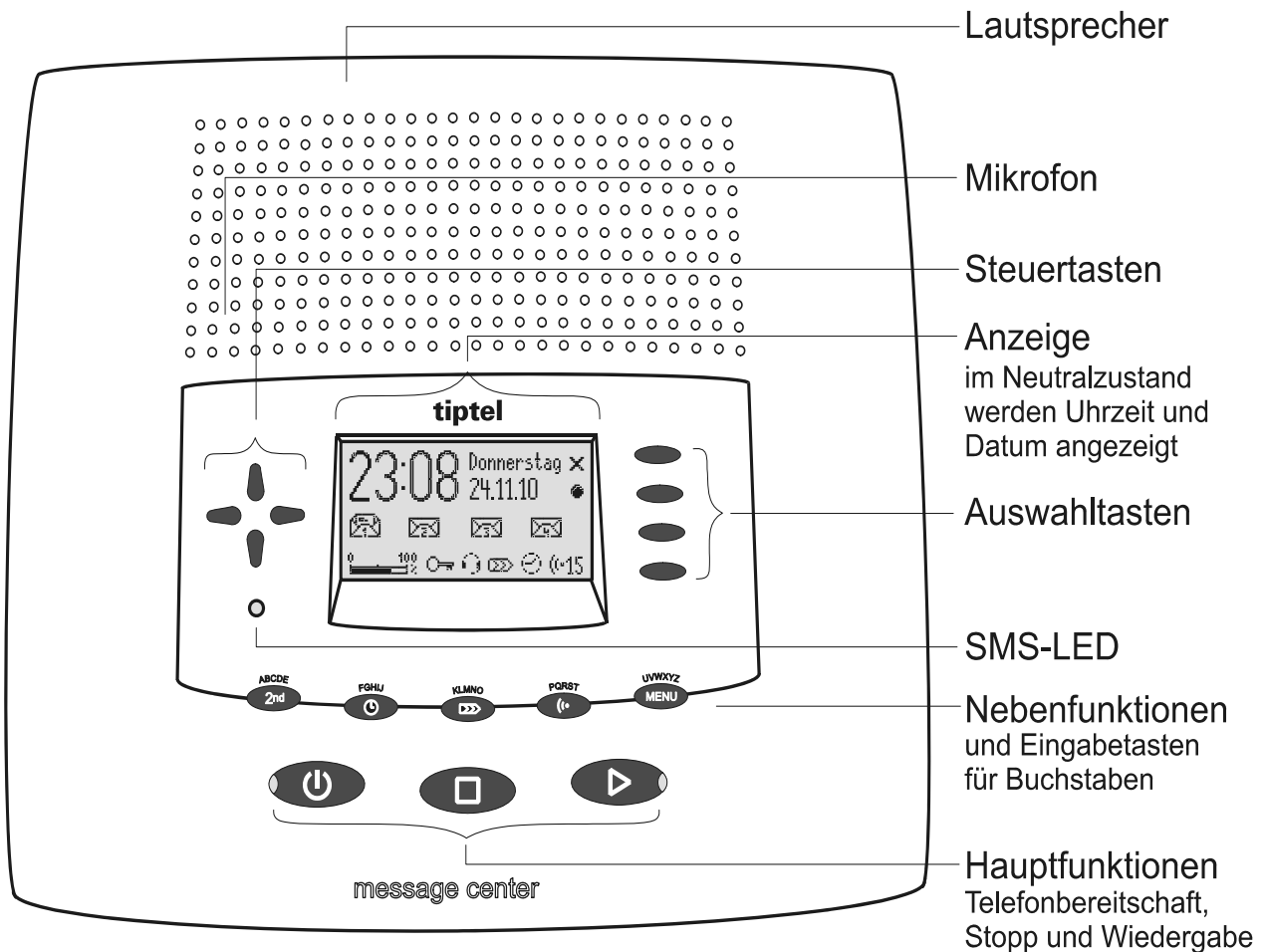


Zweitfunktion gefolgt von **Ansage** drücken und halten: Startet die Aufnahme der Ansage über den Audioeingang.



Zweitfunktion und Telefonbereitschaft nacheinander gedrückt: Öffnet die Einstellung und Aktivierung des Abwesenheitsmanagers.

Bedienungselemente



SMS-LED

Blinkt bei neuen, noch nicht gelesenen Kurzmitteilungen. Flackert wenn der Posteingangsspeicher voll und kein Platz mehr für neue Kurzmitteilungen vorhanden ist.

LED in der Telefonbereitschaftstaste

Leuchtet bei eingeschalteter Telefonbereitschaft (Anrufbeantworter aktiv).

LED in der Wiedergabetaste

Blinkt bei neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen.

Inhalt

Sicherheitshinweise	3
Tastenbelegung	4
Bedienungselemente	6
Inhalt	7
Symbole der Anzeige	11
Inbetriebnahme	13
Lieferumfang	13
Aufstellen.....	13
Anschließen.....	13
Hinweise zu Speicherkarten	14
Ansagen	16
Allgemeines.....	16
Ansagebeispiele.....	16
Ansagen aufsprechen	17
Ansagen von einer externen Signalquelle aufnehmen.....	18
Hinweis für Tonstudios	19
Kontrolle der Ansagen	19
Ansagen löschen	20
Telefonbereitschaft	21
Wiedergabe und Löschen der Aufzeichnungen	23
Wiedergabe neuer Aufzeichnungen	23
Wiedergabe aller Aufzeichnungen.....	23
Wiedergabe bestimmter Aufzeichnungen	24
Wiederholung.....	24
Unterbrechen der Wiedergabe	24
Suchen (Skip)	24
Schneller Vor- und Rücklauf	25
Flexible Wiedergabegeschwindigkeit.....	25
Löschen einzelner Aufzeichnungen	25
Löschen aller Aufzeichnungen	25
Direktanwahl des Anrufers.....	26
Mitschneiden/Personal-Info (Diktat)	27
Mitschneiden von Telefongesprächen	27
Personal-Info (Diktat)	28

Abwesenheitsmanager	29
Anrufliste	31
Telefonbuch	33
Allgemeines.....	33
Einträge eingeben und speichern	33
Überblick über die möglichen Zeichen	36
Einträge suchen	36
Einträge kontrollieren und ändern	37
Persönliche Ansage (Anruffilter)	38
Vocal Clip	39
Wahl aus dem Telefonbuch	40
Automatische Wahlwiederholung/Rückruf bei Besetzt	41
Messagefunktion	42
Fernbedienung	43
Durchführen der Fernbedienung	43
Funktionen der Fernbedienung	44
Ferneyschalten der Telefonbereitschaft	47
Kurzmitteilungen (SMS)	48
Konfiguration des Telefonanschlusses.....	48
An- und Abmelden bei der Mitteilungszentrale	49
Eingabemöglichkeiten für die Kurzmitteilungen.....	49
Posteingang	50
Postausgang	52
Versand einer Mitteilung (SMS)	54
Entwürfe	56
Mitteilungszentrale	57
Zeitsteuerung	59
Einstellmöglichkeiten für die Zeitsteuerung	59
Programmierung der Zeitsteuerung	60
Programmierbeispiel für die Zeitsteuerung	61
Einschalten der Zeitsteuerung.....	62
Nachrichtenweitermeldung	63
Einstellmöglichkeiten für die Nachrichtenweitermeldung	63
Einstellungen für die Nachrichtenweitermeldung	64
Nachrichtenweitermeldung per SMS.....	66
Eingabebeispiele für die Rufnummern	67
Einschalten der Nachrichtenweitermeldung	67
Individueller Rufton	68

Anrufweitchaltung	70
Einstellmöglichkeiten für die Anrufweitchaltung.....	70
Einstellungen für die Anrufweitchaltung	71
Eingabebeispiele für die Anrufweitchaltung	73
Automatisches Mitschneiden	74
Einstellmöglichkeiten für das automatische Mitschneiden	74
Einstellungen für das automatische Mitschneiden.....	75
Codeschloss	76
Gerät abschließen/PIN ändern	76
Gerät aufschließen	77
Begrüßung und Weitervermittlung	78
Einstellmöglichkeiten für die Begrüßung und Weitervermittlung	78
Einstellungen für die Begrüßung und Weitervermittlung	79
Telefonbereitschaft mit Begrüßung und Weitervermittlung.....	82
Anwendungsbeispiele.....	82
Wartemusik für TK-Anlagen	92
Einstellmöglichkeiten für die Wartemusik.....	92
Einstellungen für die Wartemusik	93
Telefonbereitschaft mit Wartemusik	94
Mailboxen	95
Allgemeines.....	95
Einstellmöglichkeiten für die Mailboxen	95
Einrichten von Mailboxen.....	96
Bedienung der Mailboxen.....	98
Fernbedienung der Mailboxen	99
Automatische Anrufweitchaltung zur Mailbox	99
Einstellungen	100
Einstellmöglichkeiten	100
Einstellmenü.....	103
Lautstärke einstellen	104
Servicemenü	105
Anhang	107
Gewährleistung	108
CE-Zeichen	109
Hilfe bei Problemen	110
Firmware-Update	111
Auslieferungszustand.....	112
Technische Daten	114

Stichwortverzeichnis	115
Kurzbedienungsanleitung	119

Symbole der Anzeige

	Telefonbereitschaft eingeschaltet.		Telefonbereitschaft eingeschaltet, neue Aufzeichnungen vorhanden.
	Wiedergabe		Rufnummer des Anrufers, Telefonbereitschaft.
	Laufende Aufnahme, Mikrofon eingeschaltet.		Anrufwefterschaltung
	Mitschneiden aktiv.		Lautstärke
	Aufnahme allgemein.		Restaufzeichnungskapazität
	Zeitsteuerung eingeschaltet, Schaltzeit, Uhrzeit		Zweifunktion
	Nachrichtenweitermeldung eingeschaltet.		Einfügen einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
	Ausgewählte Ansage.		Löschen
	Suchen vorwärts.		Automatischer Rückruf
	Suchen rückwärts.		Wahlwiederholung
	Erfolgloser Anruf		Erfolgreicher Anruf
	Verzweigung zu einem Untermenü.		Mailbox 1 eingerichtet, neue Aufzeichnungen vorhanden.
	Gerät abgeschlossen		Mailbox 1 eingerichtet.
	Laufende Aufnahme über den Audioeingang		Löschen
	Posteingang alt, Aufzeichnung alt (abgehört)		Posteingang neu, Aufzeichnung neu (noch nicht abgehört)

Symbole der Anzeige

 <p>Eingabe (Text) möglich.</p>	 <p>Fehler- und Bedienhinweise.</p>
 <p>Kurzmitteilung senden/empfangen.</p>	 <p>Grundeinstellung, Software-update, Anrufweitschaltung einschalten/ausschalten</p>
 <p>Automatische Beantwortung, Leitungsbelegung.</p>	 <p>Telefonbuch auf ein zweites Gerät übertragen.</p>
 <p>Anrufsignalisierung</p>	 <p>Datenaustausch mit dem PC.</p>
 <p>Abgehendes Gespräch</p>	 <p>Telefonbereitschaft mit Wartemusik.</p>
 <p>Abwesenheitsmanager aktiv.</p>	 <p>Telefonbereitschaft mit Begrüßung und Vermittlung.</p>

Inbetriebnahme

Lieferumfang

In der Verpackung Ihres tiptel 545 SD sind enthalten:

- tiptel 545 SD
- Telefonanschlusskabel
- Steckernetzteil 11.5V / 350 mA / 50 Hz
- USB-Kabel für den Anschluss an einen PC
- CD-ROM mit Treibern und Anwendungssoftware
- 2 Überspielkabel Klinke/Klinke und Klinke/Cinch
- Bedienungsanleitung
- Speicherkarte

Aufstellen

Ihr tiptel 545 SD wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Lösungsmittel in Möbellacken, Pflegeöle und Lackpflegemittel können die Gerätefüße anlösen. Die so veränderten Gerätefüße können dann Spuren auf den Möbeln hinterlassen.

Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder frisch behandelten Möbeln, eine rutschfeste Unterlage.

Anschließen

Bevor Sie Ihr tiptel 545 SD in Betrieb nehmen können, müssen Sie alle notwendigen Kabel anbringen.

- 1 Steckernetzteil mit dem kleinen Stecker in Buchse „POWER“ einstecken und das Steckernetzteil in eine 230 V Steckdose stecken.
- 2 Telefonanschlusskabel mit dem kleinen Stecker in Buchse „LINE“ und dem Telefon-Stecker in die Telefonsteckdose (Buchse für Zusatzgerät) stecken.
- 3 Speicherkarte bis zum Anschlag in den dafür vorgesehenen Schlitz schieben (siehe Abbildung).
- 4 Wenn Sie Aufzeichnungen auf ein externes Medium überspielen wollen, Überspielkabel mit dem Klinkenstecker in Buchse „OUT“ und die Cinch-Stecker in den Audioeingang des externen Geräts (Audioanlage, Kassettenrecorder usw.) stecken. An der Buchse „OUT“ lassen sich auch PC-Lautsprecher (Aktivboxen) anschließen.

- 5 Wenn Sie Ansagen von einer externen Quelle aufnehmen wollen, Überspielkabel mit dem Klinkenstecker in Buchse „IN“ und die Cinch-Stecker in den Audioausgang des externen Geräts (Audioanlage, Kassettenrecorder usw.) stecken.
- 6 Wenn Sie das Telefonbuch von einem tiptel 545 SD zu einem anderen überspielen wollen, Überspielkabel mit zwei Klinkenstecker verwenden. Bei dem einen Gerät den Stecker in die Buchse „OUT“ und bei dem anderen in die Buchse „IN“ stecken.
- 7 Wenn Sie das Gerät über den PC konfigurieren möchten, USB-Kabel mit dem quadratischen Stecker ins Gerät und mit dem flachen Stecker in den PC stecken.
- 8 Das Gerät fragt Sie direkt nach dem Einschalten, welche Sprache Sie verwenden wollen. Wählen Sie mit den Steuertasten (Abwärts und Aufwärts) die gewünschte Sprache aus. Verlassen Sie das Menü anschließend mit der Stopp-Taste.

Hinweise zu Speicherkarten

Ihr tiptel 545 SD unterstützt alle gängigen SD (Secure Digital) und MMC (Multi Media Card) Speicherkarten mit einer Kapazität von 32 MB bis 2 GB. Speicherkarten werden von vielen Herstellern mit unterschiedlichen Qualitäten angeboten, so dass wir Ihnen hier keine konkrete Karte empfehlen können.

Meldet das Gerät einen Speicherkartenfehler oder bemerken Sie Aussetzer in den Aufzeichnungen sollten Sie eine Speicherkarte von einem anderen Hersteller verwenden.

Die Speicherkapazität beträgt je nach eingestellter Aufnahmequalität ein bzw. zwei Minuten pro MByte. Bei einer 512 MByte Speicherkarte ergeben sich so etwa 8,5 bzw. 17 Stunden.

Nach dem Einstecken einer neuen Speicherkarte wird ein Verzeichnis mit dem Namen „TIPTTEL“ angelegt. In diesem Verzeichnis speichert das Gerät bis zu 999 Aufzeichnungen. Haben Sie Mailboxen eingerichtet legt das Gerät noch entsprechende Unterverzeichnisse (MBX1, MBX2 usw.) an. In den Mailbox-Verzeichnissen speichert das Gerät jeweils bis zu 99 Aufzeichnungen.

Die Speicherkarte muss mit dem Dateisystem FAT16 formatiert sein. Erhalten Sie nach dem Einstecken eine Fehlermeldung können Sie die Karte im Gerät neu formatieren. Alle Daten, die sich auf der Speicherkarte befinden gehen dabei verloren.

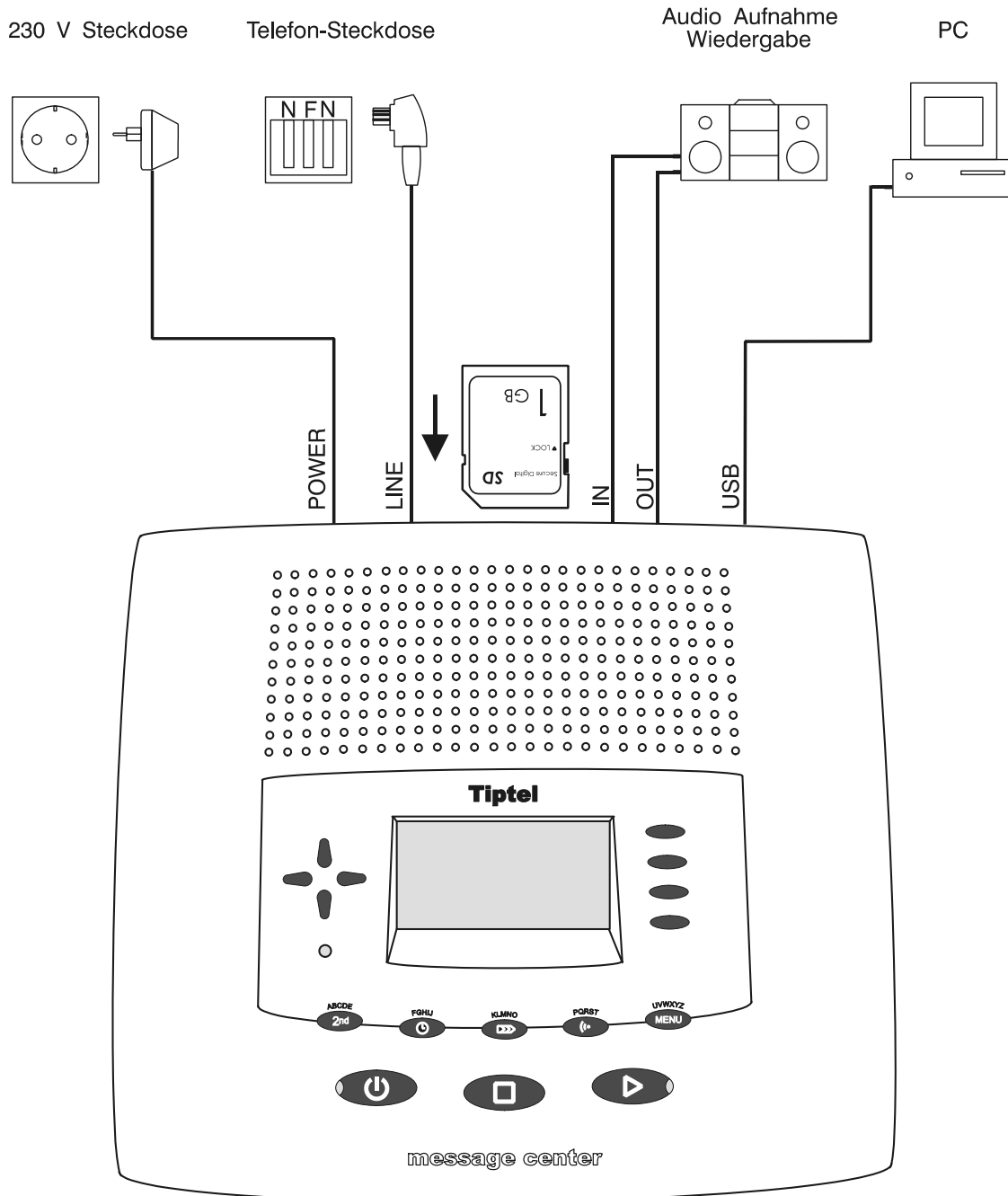
Möchten Sie Speicherkarten mit mehr als 2 GByte (z. B. 4 GByte) verwenden so muss diese Karte einmalig im tiptel 545 SD formatiert werden. Das Gerät partitio-

Inbetriebnahme

niert die Karte so, dass nur noch ein Bereich von 2 GByte zur Verfügung steht. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Ein handelsüblicher Kartenleser in Ihrem Computer kann die Speicherkarte auslesen, so dass Sie die Aufzeichnungen auf dem Computer archivieren und abspielen können. Aufzeichnungen, die mit dem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden können mit dem tiptel 545 SD nicht mehr wiedergegeben werden.

- ☞ Speicherkarte nur im Grundzustand des Gerätes wechseln. Die Karte niemals während der Wiedergabe oder Aufnahme ziehen.



Ansagen

Allgemeines

Ihr tiptel 545 SD verfügt über 14 individuelle Ansagen (Ansage 1-14) und eine vor-konfigurierte Ansage (Ansage 15). Die Ansagen können über die Auswahl-taste neben dem Ansagesymbol gewählt werden. Ansage 15 lässt sich nicht individuell ver-ändern. Es wird zwischen zwei Ansagearten unterschieden. Ansagen mit und ohne Aufzeichnungsmöglichkeit. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit kann der Anrufer nach der Ansage eine Nachricht hinterlassen. Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage) wird der Anrufer nur informiert, ohne Mög-lichkeit eine Nachricht zu hinterlassen.

Ansagebeispiele

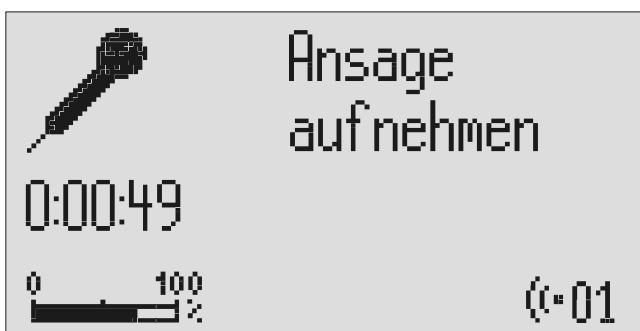
Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit

Guten Tag, hier ist der Anschluss von Manfred Müller aus Ich bin zurzeit im Au-ßendienst unterwegs und werde ab ca. ... Uhr wieder im Büro sein. Sie können mich zwischen ... Uhr und ... Uhr auch unter der Rufnummer ... persönlich errei-chen. Oder hinterlassen Sie einfach Ihren Namen und Ihre Rufnummer. Ich rufe zu-rück. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.

Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage)

Guten Tag, hier spricht Willi Lohmann, Verkaufsrepräsentant der Firma ... in Mein Büro ist wegen Krankheit (Betriebsferien usw.) vorübergehend geschlossen. Rufen Sie bitte meinen Vertreter, Herrn ..., in ... unter der Rufnummer ... an. Er wird Ihnen weiterhelfen. Danke für Ihren Anruf. Auf Wiederhören.

Ansagen aufsprechen



Mit der Auswahltaste neben dem Ansagesymbol gewünschte Ansage wählen. Durch vorheriges Drücken der Taste ^{ABCDE}2nd können Sie auch rückwärts blättern.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.



Ansage drücken und gedrückt halten.

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint ein Mikrofon, das eine laufende Aufnahme signalisieren soll.



Mit dem Aufsprechen beginnen (sprechen Sie aus ca. 15 cm ins Mikrofon).

Die Anzeige zeigt die Zeit an, die Sie bereits gesprochen haben.



Zum Unterbrechen der Aufnahme Ansage loslassen.

In der Anzeige erscheint „Mit Aufzeichnung“ und „Ohne Aufzeichnung“.



Zum Weiterführen der Aufnahme Ansage erneut drücken und halten.

Die Aufnahme geht weiter.



Zum Abbrechen der Aufnahme Stopp drücken.

Die Aufnahme wird verworfen.



Mit der Auswahltaste neben der entsprechenden Zeile auswählen, ob die Ansage mit oder ohne anschließende Aufzeichnungsmöglichkeit sein soll.

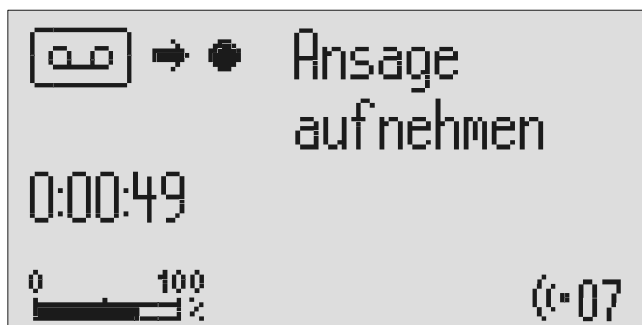
Die Aufnahme ist beendet und die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit hören Sie am Ende einen Signalton. Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit hören Sie am Ende zwei Signaltöne.



Besprechen Sie Ansage 14 als Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage), so schaltet Ihr tiptel 545 SD bei erschöpftem Aufnahmespeicher automatisch auf diese Ansage um.

Ansagen von einer externen Signalquelle aufnehmen

Professionelle Ansagen können auch über den Audioeingang von einer externen Signalquelle (z.B. Kassettensrecorder) aufgenommen werden.



Mit der Auswahltaste neben dem Ansagesymbol gewünschte Ansage wählen.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.



Zweitfunktion drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Ansage drücken und gedrückt halten. (Wenn Sie die Taste unmittelbar nach dem Ton loslassen rastet die Aufnahme ein. Zum Beenden müssen Sie dann Stopp drücken.)

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint eine Kassette, die eine laufende Aufnahme vom Audioeingang signalisieren soll.



Wiedergabe der externen Signalquelle starten.

Über den Lautsprecher können Sie die laufende Aufnahme mithören. Die Anzeige zeigt die Zeit an, die Sie bereits aufgenommen haben.



Zum Beenden der Aufnahme Ansage loslassen (bzw. Stopp drücken).

In der Anzeige erscheint „Mit Aufzeichnung“ und „Ohne Aufzeichnung“.



Mit der Auswahltaste neben der entsprechenden Zeile auswählen, ob die Ansage mit oder ohne anschließende Aufzeichnungsmöglichkeit sein soll.

Die Aufnahme ist beendet und die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit hören Sie am Ende einen Signalton. Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit hören Sie am Ende zwei Signaltöne.

Hinweis für Tonstudios

Professionell produzierte Ansagen können auch direkt über die Speicherkarte auf das Gerät übertragen werden. Kopieren Sie hierzu die Ansagen mit dem Computer in das „TIPTEL“ Verzeichnis. Sind Mailboxen eingerichtet kopieren Sie diese Ansagen in das entsprechende Unterverzeichnis (MBX1, MBX2 usw.).

Es müssen folgende Dateinamen verwendet werden: Für Ansage 1 „OGM1.WAV“, für Ansage 2 „OGM2.WAV“, für Ansage 3 „OGM3.WAV“ usw.. Da die Mailboxen jeweils nur eine Ansage haben heißen diese „OGM.WAV“.

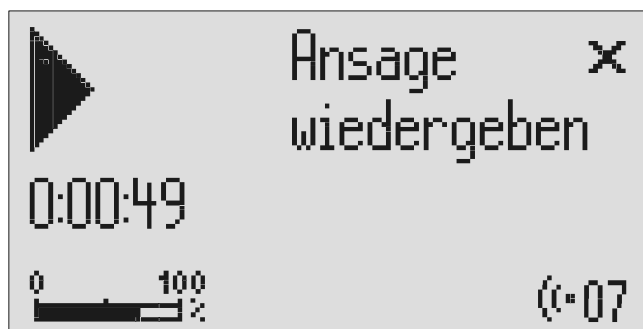
Für Ansagen ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage) verwenden Sie an Stelle von „OGM“ die Bezeichnung „OGO“. Durch den anderen Dateinamen erkennt das Gerät die von Ihnen gewünschte Ansageart.

Folgende Audioformate werden unterstützt:

- 8 kHz, 8 Bit, A-Law, Mono
- 16 kHz, 8 Bit, A-Law, Mono
- 8 kHz, 16 Bit, PCM, Mono
- 16 kHz, 16 Bit, PCM, Mono

Sobald das Gerät die Speicherkarte erkennt werden die Ansagen automatisch in den internen Speicher kopiert.

Kontrolle der Ansagen



Mit der Auswahltaste neben dem Ansagesymbol gewünschte Ansage wählen.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige.



Ansage **kurz** drücken.

Die Ansage wird wiedergegeben. In der Anzeige erscheint das Wiedergabesymbol, die Zeit die Sie bereits abgehört haben sowie die laufende Nummer der Ansage.



Die Lautstärke kann mit den Steuertasten (links/rechts) eingestellt werden.

Ansagen löschen




Während der Wiedergabe die Auswahl Taste neben dem Löschsymboldrücken.

Die laufende Ansage wird gelöscht.

Telefonbereitschaft

- ☞ Achten Sie darauf, dass genügend Platz für neue Aufzeichnungen (max. 999) zur Verfügung steht. Gegebenenfalls Speicherkarte wechseln oder Aufzeichnungen löschen.




-   Mit der Auswahltaste neben dem Ansagesymbol ggf. Ansage wählen.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige. Wurde die Ansage noch nicht aufgesprochen oder gelöscht, blinkt das Symbol.

-  Telefonbereitschaft drücken.

Die LED in der Bereitschaftstaste leuchtet auf. Bei einer Ansage „ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ erscheint ein Telefon mit der Anzahl der Anrufe. Bei einer Ansage „mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ erscheint rechts neben dem Telefon zusätzlich mit großen Ziffern die Anzahl der Aufzeichnungen.

-  Die Lautstärke kann mit den Steuertasten (links/rechts) eingestellt werden.

Wenn während eines Anrufes die Rufnummer des Anrufers übertragen wird, wechselt die Anzeige und die Rufnummer wird angezeigt. Stimmt die Rufnummer mit einer aus dem Telefonbuch überein, erscheint der Name des Anrufers.

Eingehende Nachrichten können mitgehört werden. Das Gespräch kann jederzeit durch Abheben des Telefonhörers auch persönlich übernommen werden. Liegen neue, noch nicht abgehörte Nachrichten vor, blinkt die Wiedergabetaste.

Telefonbereitschaft



Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft, Telefonbereitschaft erneut drücken.

Es werden keine weiteren Anrufe beantwortet. In der Anzeige erscheint der Grundzustand.



Bei erschöpftem Aufnahmespeicher schaltet Ihr tiptel 545 SD automatisch auf Ansage 14 um, falls diese eine Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage) ist. Andernfalls verlässt das Gerät die Telefonbereitschaft und beantwortet keine weiteren Anrufe.

Wiedergabe und Löschen der Aufzeichnungen



Wiedergabe neuer Aufzeichnungen



Wiedergabe drücken.



Die Lautstärke kann mit den Steuertasten (links/rechts) eingestellt werden.

Die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen beginnt. In der Anzeige erscheint die laufende Nummer, die verbleibende Wiedergabedauer sowie Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung. Wenn die Rufnummer des Anrufers übertragen wurde, wird diese noch zusätzlich angezeigt. Stimmt die Rufnummer mit einer aus dem Telefonbuch überein erscheint der Name des Anrufers.



Bei neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen blinkt die LED in der Wiedergabetaste.

Wiedergabe aller Aufzeichnungen



Zweitfunktion drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Wiedergabe drücken.

Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Aufzeichnung.



Sie können Aufzeichnungen auch über den Audioausgang auf ein externes Gerät (z.B. Kassettenrecorder) überspielen. Die Übertragung erfolgt automatisch mit der Wiedergabefunktion.

Wiedergabe bestimmter Aufzeichnungen



Zweitfunktion drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Steuertaste (aufwärts) drücken.

Die Aufzeichnungsliste wird geöffnet.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) Aufzeichnung suchen, die wiedergegeben werden soll.



Zum Wiedergeben der ausgewählten Aufzeichnung: Wiedergabe drücken.

Die Wiedergabe beginnt.



Sie können die Aufzeichnungsliste auch über das Menü öffnen.

Wiederholung



Wiedergabe während der Wiedergabe drücken.

Die letzten 3 Sekunden werden wiederholt.

Unterbrechen der Wiedergabe



Stopp drücken.

Die Wiedergabe wird unterbrochen.



Wiedergabe drücken.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt.

Suchen (Skip)



Auswahltaste neben dem Symbol vor bzw. zurück drücken.

Die momentan gehörte Aufzeichnung wird übersprungen bzw. wiederholt.



Schneller Vor- und Rücklauf



Auswahlta-
ste neben dem Symbol
vor bzw. zurück drücken und ge-
drückt halten.

Die Wiedergabe wird unterbrochen und
die Anzeige der Wiedergabedauer zählt
abwärts oder aufwärts.



Flexible Wiedergabegeschwindigkeit



Während der Wiedergabe Steuer-
tasten (aufwärts/abwärts) drücken.

Die Wiedergabe wird langsamer oder
schneller.

Löschen einzelner Aufzeichnungen



Während der Wiedergabe Auswahl-
ta-
ste neben dem Löschsymb-
ol drü-
cken.

Die laufende Aufzeichnung wird gelöscht.
Alle nachfolgenden Aufzeichnungen wer-
den automatisch neu nummeriert und
rücken um eine Stelle auf.

Löschen aller Aufzeichnungen



Stopp drücken.

Die Anzeige zeigt den Grund- oder Tele-
fonbereitschaftszustand.



2s

Auswahlta-
ste neben dem Lösch-
symb-
ol für 2 Sekunden drücken.

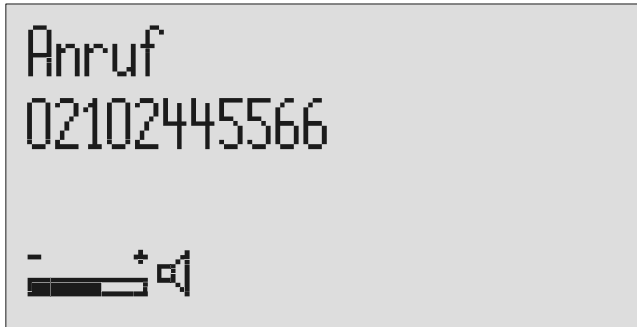
Alle Aufzeichnungen werden gelöscht.

Direktanwahl des Anrufers



Auswahl taste neben der Rufnummer bzw. dem Namen während der Wiedergabe drücken.

Das Gerät beginnt mit der Wahl der Telefonnummer. Die Wahl kann über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.



Nach der Wahl Gespräch durch Abheben des Telefonhörers übernehmen.

In der Anzeige erscheint eine Stoppuhr, die die aktuelle Gesprächsdauer anzeigt.



Mitschneiden/Personal-Info (Diktat)

Mitschneiden von Telefongesprächen

Der Inhalt wichtiger Gespräche kann aufgezeichnet werden.



Während eines Telefonats die Auswahl-taste neben dem Aufnahmesymbol drücken.

Das Gerät beginnt mit der Aufnahme. In der Anzeige erscheint ein abgehobener Telefonhörer, der einen laufenden Mitschnitt signalisiert.



Zum Beenden der Aufnahme Stopp drücken oder Hörer auflegen.

In der Anzeige erscheint wieder der Grundzustand. War vorher die Telefonbereitschaft eingeschaltet, so wird diese fortgesetzt.



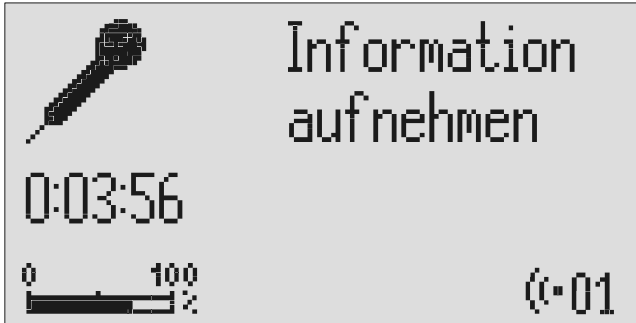
Ein Mitschnitt wird wie eine reguläre Aufzeichnung gespeichert und kann jederzeit abgehört werden.



Sie können Mitschnitte auch über den Audioausgang auf ein externes Gerät (z.B. Kassettenrecorder) überspielen. Die Übertragung erfolgt automatisch mit der Wiedergabefunktion.

Personal-Info (Diktat)

Persönliche Informationen können über das eingebaute Mikrofon aufgezeichnet werden.



Auswahltaste neben dem Aufnahmesymbol drücken.

Warten, Sie hören einen kurzen Ton, in der Anzeige erscheint ein Mikrofon, das eine laufende Aufnahme signalisiert.



Mit dem Diktieren beginnen (sprechen Sie aus ca. 15 cm ins Mikrofon).

Die Anzeige zeigt die Minuten und Sekunden an, die Sie bereits gesprochen haben.



Zum Beenden der Aufnahme Stopp drücken.

Die Aufnahme ist beendet. Die LED in der Wiedergabetaste blinkt, um eine neue Nachricht zu signalisieren. War vorher die Telefonbereitschaft eingeschaltet, wird der Aufzeichnungszähler um eins erhöht.



Sie können Ihre Personal-Info auch während der Telefonbereitschaft aufsprechen. Andere Personen können diese dann mit dem Fernabfragecode abrufen.

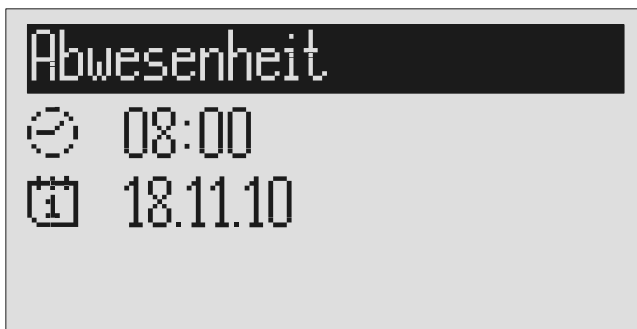
Abwesenheitsmanager

Wenn Sie kurz Ihr Büro verlassen, um z.B. an einer Besprechung teilzunehmen, kann Ihr tiptel 545 SD Ihre Anrufer informieren, ab wann Sie wieder erreichbar sind.

Der Anrufer hört dann die Ansage:

“Guten Tag, Ihr Gesprächspartner ist ab ... Uhr wieder erreichbar, ich wiederhole ... Vielen Dank, das Gerät schaltet ab.“

Nach Ablauf des eingestellten Termins schaltet Ihr tiptel 545 SD diese Ansage automatisch wieder aus.



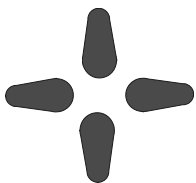
Zweitfunktion drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Telefonbereitschaft drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum. Die Stunden blinken.



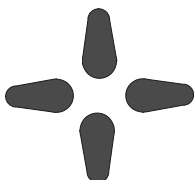
Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts, links/rechts) gewünschte Uhrzeit einstellen.

In der Anzeige erscheint die Abwesenheitszeit, die angesagt werden soll.



Mit der Auswahl Taste neben dem Datum kann auf die Datumseingabe umgeschaltet werden.

Der Tag blinkt.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts, links/rechts) gewünschtes Datum einstellen.

Wenn Sie das Datum verändern, wird in der Ansage noch zusätzlich der Tag und der Monat angesagt.

Abwesenheitsmanager



Stopp drücken.

Die Einstellung ist beendet, die LED in der Bereitschaftstaste leuchtet auf und die Anzeige zeigt die Abwesenheitszeit. Anrufer werden entgegengenommen und hören die Abwesenheitsansage.



Um den Abwesenheitsmanager vorzeitig zu beenden, Bereitschaft drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt wieder den Ausgangszustand.



Während der Abwesenheitsmanager aktiv ist, werden Schaltzeiten der Zeitsteuerung nicht berücksichtigt.

Anrufliste

In der Anrufliste werden die letzten 50 eingegangenen Anrufe mit Datum und Uhrzeit gespeichert. Wenn während eines Anrufes die Telefonnummer des Anrufers übertragen wurde, wird diese noch zusätzlich angezeigt. Stimmt die Telefonnummer mit einer aus dem Telefonbuch überein, erscheint der Name des Anrufers. Weiter gibt die Anrufliste Auskunft darüber, ob der Anruf erfolgreich (Gespräch kam zustande bzw. Nachricht wurde hinterlassen) war oder nicht. Die Telefonnummern aus der Anrufliste können direkt per Tastendruck gewählt werden. Einzelne Einträge oder die gesamte Liste lassen sich löschen. Telefonnummern können direkt ins Telefonbuch übernommen werden.



Steuertaste (aufwärts) drücken.

Die Anzeige zeigt den neuesten Eintrag aus der Anrufliste. Ein lachendes oder trauriges Gesicht zeigt an, ob eine erfolgreiche Verbindung zustande kam, oder der Anrufer erfolglos aufgelegt hat.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) kann die gesamte Liste durchsucht werden.



Zum Rückrufen eines Anrufers Auswahl-taste neben der Telefonnummer drücken.

Die Telefonnummer wird automatisch gewählt.



Zum Kopieren der Telefonnummer ins Telefonbuch Auswahl-taste neben dem Symbol für Untermenü drücken.

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für das Telefonbuch mit der kopierten Telefonnummer. Sie müssen jetzt nur noch den Namen eingeben.



Zum Löschen eines Eintrags Auswahlstaste neben dem Löschsymboldrücken.

Der Eintrag wird gelöscht.



2s

Zum Löschen der gesamten Anrufliste Auswahlstaste neben dem Löschsymbolfür 2 Sekunden drücken.

Die gesamte Anrufliste wird gelöscht.



Zum Verlassen der Liste Stopp drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Telefonbuch

Allgemeines

Das Telefonbuch verwaltet die Namen und Telefonnummern Ihrer Gesprächspartner. Es lassen sich bis zu 100 Einträge speichern. Ein Eintrag besteht aus dem Namen (Suchbegriff) und der Telefonnummer. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen. Die Telefonnummer sollte immer mit der Ortskennzahl (Vorwahl) beginnen, damit später bei einer empfangenen Rufnummer der entsprechende Name aus dem Telefonbuch angezeigt werden kann. Sie können auf die Eingabe der Ortskennzahl im eigenen Ortsnetz verzichten, wenn Sie diese bereits bei den Einstellungen vorgenommen haben (siehe Seite 100 „Einstellungen/Eigene Rufnummer“). Alle Einträge werden alphabetisch sortiert.

Weiter besteht die Möglichkeit, einem Eintrag einen individuellen Rufton (siehe Seite 39 „Vocal Clip“) oder eine individuelle Ansage (siehe Seite 38 „Persönliche Ansage“) zuzuordnen. Wird später die Rufnummer dieses Eintrags empfangen, hören Sie den individuellen Rufton aus dem Lautsprecher Ihres Gerätes. Oder der Anrufer hört die speziell für ihn bestimmte individuelle Ansage.

Einträge eingeben und speichern



Zweitfunktion drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für Zweitfunktion.



Steuertaste (abwärts) drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer. Die Schreibmarke steht im Namensfeld.



Gegebenenfalls Belegung der Eingabetasten durch Drücken der Steuertaste (aufwärts) verändern (siehe Tabelle „Überblick der möglichen Zeichen“).

In der Anzeige erscheinen die möglichen Belegungen:

↑(ABC) = Großbuchstaben

↑(abc) = Kleinbuchstaben

↑(12!?) = Zahlen und Sonderzeichen



Namen eingeben. Die einzelnen Buchstaben werden durch ein- oder mehrmaliges Drücken der jeweiligen Eingabetaste erreicht.

Beispiel: Sie benötigen ein „M“. Taste Weitermeldung dreimal drücken (das „M“ befindet sich auf der dritten Stelle dieser Taste).

Die Eingabestelle blinkt.



Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Mit der Steuertaste (abwärts) können Sie ein Zeichen einfügen.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Löschesymbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.



Zum Löschen des gesamten Eintrags Auswahl-taste neben dem Löschesymbol für 2 Sekunden drücken.

Der gesamte Eintrag wird gelöscht.



Auswahl-taste neben dem leeren Eingabefeld der Telefonnummer drücken.

Die Schreibmarke erscheint im Eingabefeld für die Telefonnummer.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) erste Ziffer der Rufnummer eingeben.

In der Anzeige erscheinen Ziffern und Sonderzeichen. Die Sonderzeichen bedeuten:

~ = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
 i = Intern (für TK-Anlagen)
 F = Flash (für TK-Anlagen)
 H = Hookflash (für TK-Anlagen)



Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Mit Zweitfunktion und Steuertaste (abwärts) können Sie ein Zeichen einfügen.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl taste neben dem Löschesymbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.



Zum Löschen des gesamten Eintrags Auswahl taste neben dem Löschesymbol für 2 Sekunden drücken.

Der gesamte Eintrag wird gelöscht.




Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

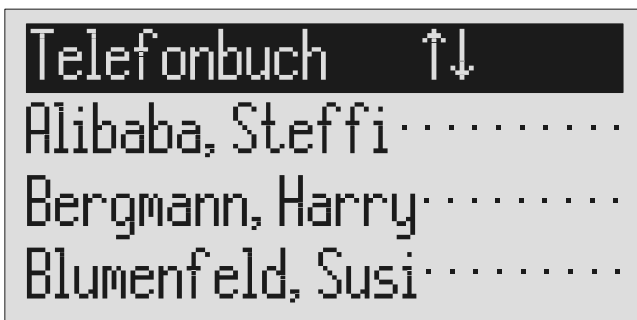


Bei TK-Anlagen wird automatisch vor jeder Rufnummer die Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz gewählt (siehe auch Seite 102 „Einstellungen, TK-Anlagen/Amtskennzahl“). Um dieses zu unterdrücken, muss vor internen Rufnummern ein „i“ eingegeben werden.

Überblick über die möglichen Zeichen

Taste	Belegung (ABC)	Belegung (abc)	Belegung (12!?)
	A B C D E Ä É	a b c d e ä é è	, . ? ! : ' ; "
	F G H I J	f g h i j ì	() - + & = %
	K L M N O Ö	k l m n o ö ò	/ * # € @ < >
	P Q R S T	p q r s t ß	1 2 3 4 5
	U V W X Y Z Ü	u v w x y z ü ù	6 7 8 9 0

Einträge suchen



Steuertaste (abwärts) drücken.

Das Telefonbuch wird geöffnet.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschten Eintrag suchen.

Die Einträge werden durch die Anzeige geblättert.



oder



Anfangsbuchstaben durch ein- bzw. mehrmaliges Drücken der entsprechenden Eingabetaste wählen (z. B. „T“ - Taste „Ansage“ fünfmal drücken).

Die Einträge mit dem gewünschten Anfangsbuchstaben erscheinen in der Anzeige.



Mit der Steuertaste (rechts) und den entsprechenden Eingabetasten können Sie noch weitere (bis zu 5) Buchstaben zur Suche eingeben.

Die entsprechenden Einträge erscheinen zur Auswahl in der Anzeige.

Einträge kontrollieren und ändern



Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, heraussuchen.



2s

Auswahl taste neben dem gewünschten Namen für 2 Sekunden drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer. Die Eingabestelle blinkt.

Gewünschte Änderungen durchführen.

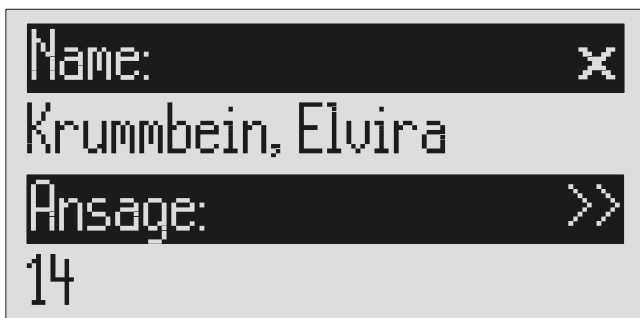


Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

Die Änderungen werden gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Persönliche Ansage (Anruffilter)

Jedem Eintrag aus dem Telefonbuch können Sie eine der vierzehn individuell auf-sprechbaren Ansagen zuordnen. Stimmt die rufende Telefonnummer mit der aus dem Eintrag überein, hört der Anrufer die speziell für ihn bestimmte Ansage. Weiter besteht die Möglichkeit, die Anrufbeantwortung für bestimmte Anrufer auszuschal-ten.



Eingabefeld öffnen.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer.



Bei einem neuen Eintrag: Zweit-funktion und danach Steuertaste (abwärts) drücken.



Bei einem vorhandenen Eintrag: Eintrag suchen (wie unter „Einträ-ge suchen“ beschrieben) und Auswahl-taste neben dem Eintrag für 2 Sekunden drücken.



Auswahl-taste neben dem Symbol für Untermenü drücken.

In der Anzeige erscheint die eingestellte Ansage.




Mit den Steuertasten (aufwärts oder abwärts) gewünschte Ansa-ge einstellen.

In der Anzeige erscheinen die Ziffern 1 bis 14, Keine und ein Bindestrich. Wenn Sie „Keine“ wählen schaltet sich der Anrufbe-antworter bei diesem Eintrag nicht ein. Mit dem Bindestrich wird die Funktion ausge-schaltet.



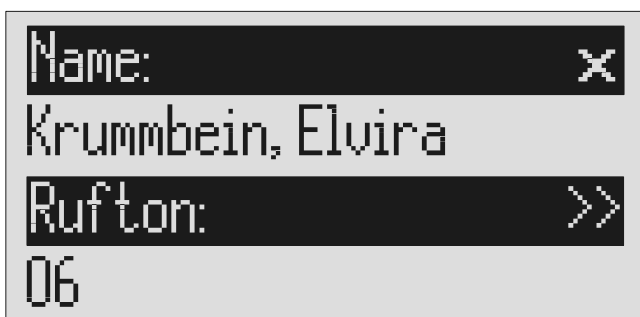
Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzei-ge erscheint wieder der Ausgangszustand.

 Die gewünschte Ansage kann wie unter dem Kapitel „Ansagen“ (Seite 17) be-schrieben, aufgesprochen werden.

Vocal Clip

Jedem Eintrag aus dem Telefonbuch können Sie einen der 14 individuellen Ruftöne zuordnen. Stimmt die rufende Telefonnummer mit der aus dem Eintrag überein, hören Sie den individuellen Rufton aus dem Lautsprecher Ihres tiptel 545 SD.



Eingabefeld öffnen.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für den Namen und die Telefonnummer.



Bei einem neuen Eintrag: Zweitfunktion und danach Steuertaste (abwärts) drücken.



Bei einem vorhandenen Eintrag: Eintrag suchen (wie unter „Einträge suchen“ beschrieben) und Auswahlstaste neben dem Eintrag für 2 Sekunden drücken.



Auswahlstaste neben dem Symbol für Untermenü zweimal drücken.

In der Anzeige erscheint der eingestellte Rufton.




Mit den Steuertasten (aufwärts oder abwärts) gewünschten Rufton einstellen.

In der Anzeige erscheinen die Ziffern 1 bis 14 und ein Bindestrich. Mit dem Bindestrich wird die Funktion ausgeschaltet.



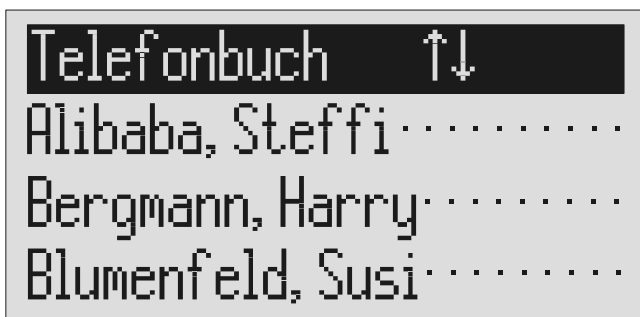
Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

Der Eintrag wird gespeichert. In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

 Der gewünschte Rufton kann, wie in dem Kapitel „Individueller Rufton“ (Seite 68) beschrieben, aufgenommen werden.

Wahl aus dem Telefonbuch

Jede Telefonnummer aus dem Telefonbuch kann direkt von Ihrem tiptel 545 SD gewählt werden.



Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, heraussuchen.



Auswahl Taste neben dem gewünschten Namen drücken.

Das Gerät beginnt mit der Wahl der Telefonnummer. Die Wahl kann über den eingebauten Lautsprecher mitgehört werden.



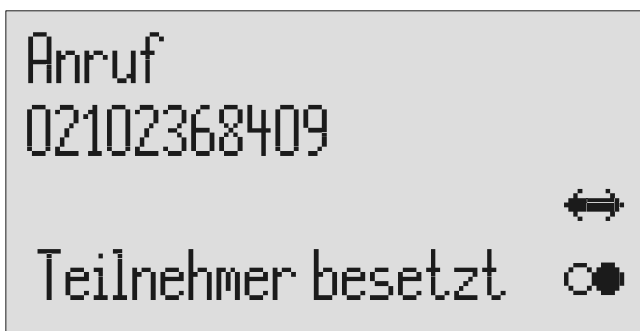
Nach der Wahl Gespräch durch Abheben des Telefonhörers übernehmen.

In der Anzeige erscheint eine Stoppuhr, die die aktuelle Gesprächsdauer anzeigt.



Automatische Wahlwiederholung/Rückruf bei Besetzt

Wenn Ihr gewünschter Gesprächspartner dauernd besetzt ist, kann Ihnen Ihr tiptel 545 SD die Arbeit, einen besetzten Teilnehmer immer wieder neu anzurufen, abnehmen. Bei der automatischen Wahlwiederholung wird bei besetztem Teilnehmer eine einstellbare Pause eingelegt und die Wahl bis zu 10 mal wiederholt. Bei der Funktion „Rückruf bei Besetzt“ wird bei Ihnen ein Ruf signalisiert, sobald der besetzte Teilnehmer aufgelegt hat. Diese Funktion muss von Ihrem Telefonnetz bzw. Ihrer Nebenstellenanlage unterstützt werden (siehe auch Bedienungsanleitung des Netzbetreibers bzw. Anlagenherstellers). Um „Rückruf bei Besetzt“ zu aktivieren, wird in der Regel eine bestimmte Zeichenfolge (z.B. Hookflash *37#) gewählt. Die Zeichenfolge muss, wie unter „Einstellungen/Rückrufcode“ (Seite 102) beschrieben, vorher eingegeben werden.



Sie rufen jemanden an, es ist besetzt.

In der Anzeige erscheint „Teilnehmer besetzt ...“.



Um eine automatische Wahlwiederholung zu starten, Auswahltaste neben dem Symbol für Wahlwiederholung drücken.

Die Wahl wird nach der voreingestellten Zeit bis zu 10 mal wiederholt.

oder



Um einen automatischen Rückruf einzuleiten, Auswahltaste neben dem Symbol für Rückruf drücken.

Sobald der angerufene Teilnehmer aufgelegt hat, wird bei Ihnen der Rückruf signalisiert.



Gespräch durch Abheben des Telefonhörers übernehmen.

Sie können jetzt Ihr Gespräch führen.



Sie möchten keine automatische Wahlwiederholung bzw. kein Rückruf bei Besetzt. Stopp drücken, Hörer abheben oder einfach 10 Sekunden warten.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Messagefunktion

Die Messagefunktion ermöglicht es einem Anrufer der den Messagecode kennt, auch dann eine Nachricht zu hinterlassen, wenn Ihr tiptel 545 SD eine Nur-Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit vorspielt. Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit bietet die Messagefunktion die Möglichkeit, die Ansage zu überspringen.

Ihren persönlichen Messagecode können Sie, wie unter „Einstellungen“ (Seite 102) beschrieben, einstellen.



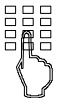
tiptel 545 SD anrufen.

Sie hören die Ansage.



Eingabe mit der Sterntaste beginnen.

Die Ansage stoppt.



Messagecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Haben Sie sich vertippt, Eingabe mit der Sterntaste löschen und erneut beginnen.

Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.



Zum Übernehmen der Eingabe Raute Taste drücken.

Das Gerät fordert Sie zum Aufsprechen auf. Wurde ein falscher Code eingegeben, schaltet Ihr tiptel 545 SD sofort ab.



Nachricht hinterlassen und anschließend Hörer auflegen.



Das Telefon, von dem Sie die Messagefunktion ausführen wollen, muss auf Tonwahl (MFV) eingestellt sein.

Fernbedienung

Sie können Ihren tiptel 545 SD weltweit über die Zifferntasten eines tonwahlfähigen (MFV) Telefons fernbedienen. Um die Fernbedienung durchzuführen, benötigen Sie Ihren persönlichen Fernabfragecode. Den Fernabfragecode können Sie, wie unter „Einstellungen“ (Seite 101) beschrieben, individuell einstellen.

Durchführen der Fernbedienung



tiptel 545 SD anrufen.

Sie hören Ihre aktuelle Ansage.



Eingabe mit der Sterntaste beginnen.

Die Ansage stoppt.



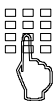
Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Haben Sie sich vertippt, Eingabe mit der Sterntaste löschen und erneut beginnen.

Das Erkennen jeder Ziffer wird mit Sprachmitteilung bestätigt.



Zum Übernehmen der Eingabe Raute Taste drücken.

Wurde der richtige Code erkannt, meldet sich Ihr tiptel 545 SD mit einer Sprachmitteilung. Bei einem falschen Code trennt das Gerät die Verbindung.



Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten.

Sind neue Aufzeichnungen vorhanden, startet die Wiedergabe automatisch.



Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.

Die laufende Funktion wird beendet.



Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.



Jeweils 180 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe fragt Ihr tiptel 545 SD mit der Sprachmitteilung „Bitte quittieren“, ob Sie noch an der Leitung sind. Diese Quittieranforderung müssen Sie durch Drücken einer beliebigen Taste innerhalb von 8 Sekunden beantworten, sonst trennt das Gerät die Verbindung.

Funktionen der Fernbedienung



Funktion Wiedergabe der Aufzeichnungen

- | | | |
|--------------|--|--|
| <p>③</p> | <p>Wiedergabe aller Aufzeichnungen
Ziffer 3 drücken.</p> | <p>Die Wiedergabe beginnt bei der ersten Aufzeichnung.</p> |
| <p>②</p> | <p>Wiedergabe neuer Aufzeichnungen
Ziffer 2 drücken.</p> | <p>Die Wiedergabe der neuen, noch nicht abgehörten Aufzeichnungen beginnt.</p> |
| <p>⑤ ▷</p> | <p>Wiederholung
Ziffer 5 während der Wiedergabe drücken.</p> | <p>Die letzten 3 Sekunden werden wiederholt.</p> |
| <p>⑧</p> | <p>Unterbrechen der Wiedergabe
Ziffer 8 drücken.</p> | <p>Die Wiedergabe wird unterbrochen.</p> |
| <p>⑤</p> | <p>Fortsetzen der Wiedergabe
Ziffer 5 drücken.</p> | <p>Die Wiedergabe wird an der Stelle fortgesetzt, wo sie unterbrochen wurde (z.B. nach einer Quittieranforderung).</p> |
| <p>④ ⑥ ▷</p> | <p>Suchen (Skip)
Ziffer 4 für zurück bzw. 6 für vor während der Wiedergabe drücken.</p> | <p>Die momentan gehörte Aufzeichnung wird wiederholt bzw. übersprungen.</p> |
| <p>⑦ ▷</p> | <p>Löschen der aktuellen Aufzeichnung
Ziffer 7 während der Wiedergabe drücken.</p> | <p>Die aktuelle Aufzeichnung wird gelöscht.</p> |
| <p>* ⑦</p> | <p>Löschen aller Aufzeichnungen
Ziffer * und 7 nacheinander drücken.</p> | <p>Alle Aufzeichnungen werden gelöscht.</p> |



Funktion Wechselsprechen

- | | | |
|----------|--|---|
| <p>①</p> | <p>Raumüberwachung/Raumsprechen
Ziffer 1 drücken.</p> | <p>Das Mikrofon schaltet sich ein, Sie hören was in der Nähe des tiptel 545 SD passiert.</p> |
| <p>①</p> | <p>Ziffer 1 noch mal drücken.</p> | <p>Das Gerät schaltet um auf Raumsprechen. Anwesende Personen hören Sie aus dem Lautsprecher.</p> |


Funktion Umschaltvorgänge

-  



Ein-/Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung
Ziffern * und 4 nacheinander drücken.

Der aktuelle Zustand „ein“ oder „aus“ wird angesagt.
-  

Ein-/Ausschalten der Zeitsteuerung
Ziffern * und 3 nacheinander drücken.


Der aktuelle Zustand „ein“ oder „aus“ wird angesagt.
- 

Wechseln der Ansagen (nur Ansage 1 bis 6 möglich)



Die gewählte Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät meldet sich beim nächsten Anrufer mit dieser Ansage.
-  ... 

Nacheinander Ziffer 7 und gewünschte Ansage 1 ... 6 drücken.

Funktion Ändern der Ansagen

- 


Ändern der Ansagen (nur Ansage 1 bis 6 möglich)

Das tiptel 545 SD fordert Sie zum Aufsprechen auf.
-  ... 

Nacheinander Ziffer 9 und gewünschte Ansage 1 ... 6 drücken.




Ansage aufsprechen.

- 

Bei einer Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit: Nach dem Aufsprechen Ziffer 8 drücken.

Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie einen Signalton.

oder

- 

Bei einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage): Nach dem Aufsprechen # drücken.

Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben. Am Ende hören Sie zwei Signaltöne.



Nach dem Wechseln oder Ändern der Ansage wird diese zur Kontrolle noch mal wiedergegeben. Danach fragt Ihr tiptel 545 SD mit der Sprachmitteilung „Bitte quittieren“, ob sie noch an der Leitung sind. Diese Quittieranforderung müssen Sie durch Drücken einer beliebigen Taste innerhalb von 8 Sekunden beantworten, sonst trennt das Gerät die Verbindung

Funktion Nachrichtenweitermeldung

- * 9
Ändern der 1. Rufnummer für die Nachrichtenweitermeldung (nur erste Rufnummer änderbar)
 Nacheinander Ziffer * und 9 drücken.
 Es erfolgt eine Durchsage der aktuellen 1. Rufnummer. Danach folgt die Aufforderung zur Eingabe einer neuen Rufnummer.



Neue Rufnummer eingeben.
Für Sonderzeichen folgende Tasten nacheinander drücken:

Jede Ziffer wird bestätigt.

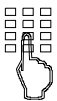
- * 1 = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
- * 2 = Flash (kurz)
- * 3 = Intern
- * 4 = Hookflash (lang)
- * 5 = S (senden per SMS)
- * * = *

- * 7
 Zum Löschen der Rufnummer
Ziffer * und 7 nacheinander drücken.
 Die Rufnummer wird gelöscht.

- * 8
 Zum Übernehmen der Rufnummer Ziffern * und 8 nacheinander drücken.
 Die neue Rufnummer wird zur Kontrolle angesagt.

Funktion Anrufweitchaltung

- * 1
Anrufweitchaltung aktivieren
 Ziffern * und 1 nacheinander drücken
 Es erfolgt eine Durchsage der aktuellen Zielrufnummer. Danach folgt die Aufforderung zur Eingabe einer neuen Zielrufnummer.







Neue Zielrufnummer eingeben.
Für Sonderzeichen folgende Tasten nacheinander drücken:

Jede Ziffer wird bestätigt.


- * 1 = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
- * 2 = Flash (kurz)
- * 3 = Intern
- * 4 = Hookflash (lang)
- * * = *

- * 7
 Zum Löschen der Zielrufnummer
Ziffer * und 7 nacheinander drücken.
 Die Zielrufnummer wird gelöscht.

Fernbedienung

- | | | |
|---|---|---|
|   | Zum Übernehmen der Zielrufnummer ohne Ausführung der Funktion Ziffern * und 8 nacheinander drücken. | Die neue Zielrufnummer wird zur Kontrolle angesagt. |
|   | Zum Übernehmen der Zielrufnummer und Ausführung der Funktion Ziffern * und # nacheinander drücken. | Nach Beenden der Fernbedienung schaltet Ihr tiptel 545 SD die Anrufweilerschaltung ein. Alle weiteren Anrufe werden zur neuen Zielrufnummer umgeleitet. |

Funktion Gerät ausschalten

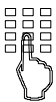
- | | | |
|---|---|--|
|   | Ausschalten der Telefonbereitschaft
Ziffern * und 0 nacheinander drücken. | Ihr tiptel 545 SD trennt die Verbindung und nimmt keine weiteren Anrufe mehr entgegen. |
|---|---|--|

Ferneinschalten der Telefonbereitschaft



tiptel 545 SD anrufen.

Nach 50 Sekunden meldet sich das Gerät mit einem Signalton.



Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben. Eingabe mit * beginnen und mit # übernehmen.

Die Ansage wird zur Kontrolle vorgespielt. Das Gerät ist fernbedienbar (z.B. für das Aufsprechen einer neuen Ansage). Nach Verlassen der Funktion ist Ihr tiptel 545 SD telefonbereit und nimmt Anrufe entgegen.

Kurzmitteilungen (SMS)

Der SMS-Dienst erlaubt Ihnen, kurze Textmitteilungen an andere Endgeräte zu senden oder diese zu empfangen. Die Mitteilungen werden nicht direkt an das andere Endgerät übermittelt, sondern gelangen über die Mitteilungszentrale Ihres Netzbetreibers zum Empfänger. Eine Mitteilung kann bis zu 160 Zeichen lang sein. Im Posteingang können bis zu 20 Mitteilungen gespeichert werden. Voraussetzung zur Nutzung von SMS ist, dass die Übertragung der Rufnummer (CLIP) unterstützt wird. Dann brauchen Sie sich bei Ihrer Mitteilungszentrale nur noch anzumelden und schon kann es losgehen.

Sie können Ihre Kurznachricht auch an Teilnehmer versenden, die kein SMS-fähiges Endgerät besitzen. Hierbei wird dann die Kurznachricht als Sprachmitteilung vorgelesen.

Diese und weitere Funktionen entnehmen Sie bitte entsprechendem Informationsmaterial Ihres Netzbetreibers.

Damit Sie Kurznachrichten (SMS) mit Ihrem tiptel 545 SD empfangen und versenden können, sind nachfolgende Punkte zu beachten:

Konfiguration des Telefonanschlusses

Analoger Telefonanschluss

Wenn Sie einen analogen Telefonanschluss haben, prüfen Sie bitte, ob die beiden Leistungsmerkmale „Rufnummernübermittlung“ und „Rufnummernanzeige“ (CLIP, gehend und kommend) freigeschaltet sind. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem Netzbetreiber, ob diese Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluss zur Verfügung stehen.

ISDN-Anschluss

Wenn Sie einen ISDN-Anschluss haben, prüfen Sie in der Konfiguration Ihrer TK-Anlage, dass die Rufnummernanzeige (CLIP) aktiviert ist sowie die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird (CLIR).

An- und Abmelden bei der Mitteilungszentrale

Um den Empfang einer Festnetz-SMS mit Ihrem tiptel 545 SD zu ermöglichen, müssen Sie das Gerät beim SMS-Service des Netzbetreibers registrieren. In Deutschland ist z.B. die Mitteilungszentrale der Deutschen Telekom bundesweit einheitlich unter der Rufnummer „**0193010**“ zu erreichen. Geben Sie hierfür diese Nummer unter „Mitteilungszentrale“ ein.

Die Anmeldeprozeduren sind bei jedem Netzbetreiber unterschiedlich. Erkundigen Sie sich ggf. bei Ihrem Netzbetreiber, wie Sie vorgehen müssen.

Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom z.B. müssen Sie zur Registrierung eine SMS mit folgendem Inhalt abschicken:

„**ANMELD**“ an die Zielrufnummer **8888**

Anschließend erhalten Sie vom SMS-Service der Deutschen Telekom eine Bestätigungsmittteilung. Nun können Sie sicher sein, dass sowohl das Senden als auch das Empfangen von SMS mit dem tiptel 545 SD funktioniert.

Mit „**ABMELD**“ an die Zielrufnummer **8888** können Sie den SMS-Empfang wieder deaktivieren. Künftige SMS, die an Ihre Rufnummer geschickt werden, würden Ihnen dann wieder als Sprachmitteilung vorgelesen.

Stand: Juni 2004

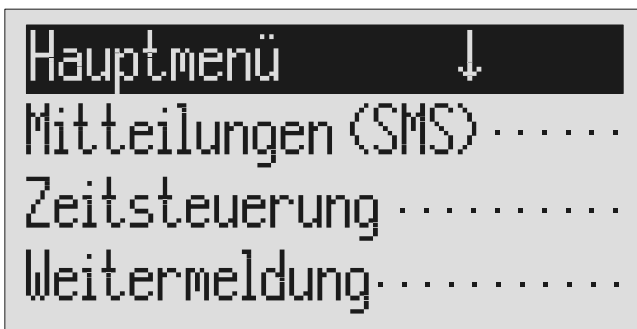
Eingabemöglichkeiten für die Kurzmitteilungen

- Posteingang** Hier stehen alle empfangenen Kurzmitteilungen, die Sie durchblättern, lesen, löschen oder zu den Entwürfen kopieren können.
- Postausgang** Was hier steht, kann beim nächsten Versand direkt abgeschickt werden. Es besteht die Möglichkeit, eine neue Mitteilung zu verfassen oder die alte zu verändern oder zu löschen. Eine SMS darf maximal 160 Zeichen lang sein.
- Versand** Geben Sie hier die Empfängerrufnummer (mit Vorwahl) ein. Die Rufnummer kann auch aus dem Telefonbuch übernommen werden.

- Entwürfe** Sie können bis zu 5 verschiedene Entwürfe verfassen, alte Entwürfe ändern oder löschen. Jeder Entwurf kann jeweils in den Postausgang kopiert werden.
- Mitteilungszentrale** Geben Sie hier die Nummer der Mitteilungszentrale ein. Die richtige Nummer erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber. Sie können auch eine 2. Zentrale eines anderen Anbieters eintragen. Kurzmitteilungen können dann über beide Zentralen empfangen werden. Bitte beachten Sie, dass der Versand hingegen immer nur über die 1. Zentrale erfolgt. Tragen Sie vor der Rufnummer keinesfalls Amtshaltungen (z.B. 0) Ihrer Telefonanlage ein! Dies geschieht im Menü „Einstellungen/TK-Anlagen/Amtskennzahl“ (siehe Seite 102).

Posteingang

- ☞ Wenn neue, noch nicht gelesene Mitteilungen (SMS) vorliegen, blinkt die SMS-LED. Falls die SMS-LED flackert, ist im Posteingang kein Platz mehr für neue Mitteilungen vorhanden. Löschen Sie ältere Mitteilungen, um wieder Platz zu schaffen.



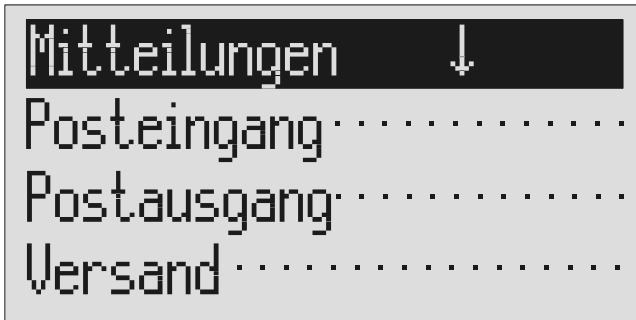
Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Auswahltaste neben „Mitteilungen (SMS)“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Menü für Mitteilungen.



Auswahl taste neben „Posteingang“ drücken.

Die Anzeige zeigt den Posteingang.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) können Sie die einzelnen Einträge durchblättern.

Neue noch nicht gelesene Mitteilungen sind mit einem Pfeil gekennzeichnet.



2s

Zum Kopieren einer Mitteilung zu den Entwürfen die entsprechende Auswahl taste für 2 Sekunden drücken.

Die Mitteilung wird kopiert und die Anzeige wechselt zu den Entwürfen.



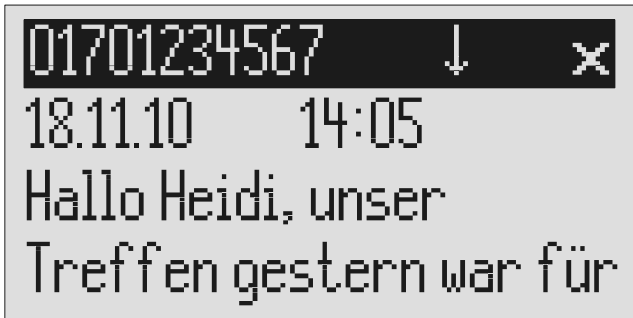
Zum Kopieren der Telefonnummer ins Telefonbuch Zweitfunktion und entsprechende Auswahl taste drücken.

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für das Telefonbuch mit der kopierten Telefonnummer. Sie müssen jetzt nur noch den Namen eingeben.



Um eine Mitteilung zu lesen, Auswahl taste neben der gewünschten Mitteilung kurz drücken.

Die gewünschte Mitteilung erscheint in der Anzeige.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) können Sie die Mitteilung durchblättern.



Zum Löschen der Mitteilung Auswahl-taste neben dem Löschsymb-ol für 2 Sekunden drücken.

Die Mitteilung wird gelöscht.



Zum Verlassen des Menüs Stopp drücken.

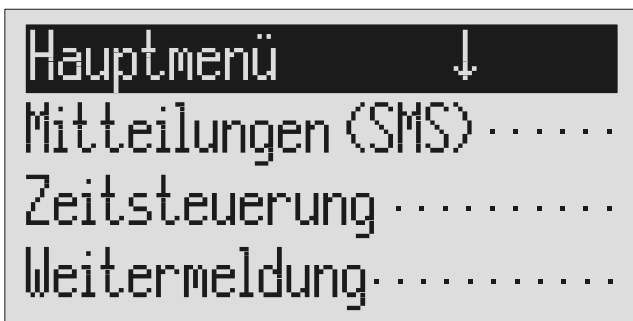


Direkt nach dem Empfang einer Mitteilung (SMS) ertönt ein akustischer Hinweis und es besteht die Möglichkeit, die SMS durch Drücken der entsprechenden Auswahl-taste direkt zu lesen.



Für den Empfang einer Mitteilung (SMS) muss sich das Gerät im Grundzustand befinden. Ihr tiptel 545 SD reagiert nicht, wenn Sie gerade im Menü blättern oder Einstellungen vornehmen. Damit wird sichergestellt, dass Sie beim Eingeben (z.B. einer SMS) nicht gestört werden.

Postausgang



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

Kurzmitteilungen (SMS)



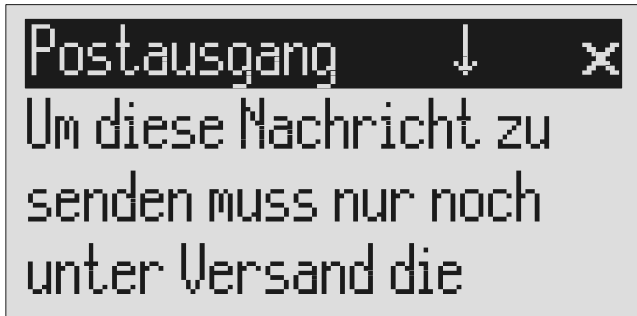
Auswahl taste neben „Mitteilungen (SMS)“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Menü für Mitteilungen.



Auswahl taste neben „Postausgang“ drücken.

Die Anzeige wechselt und zeigt den Postausgang



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) kann eine vorhandene Mitteilung durchgeblättert werden.



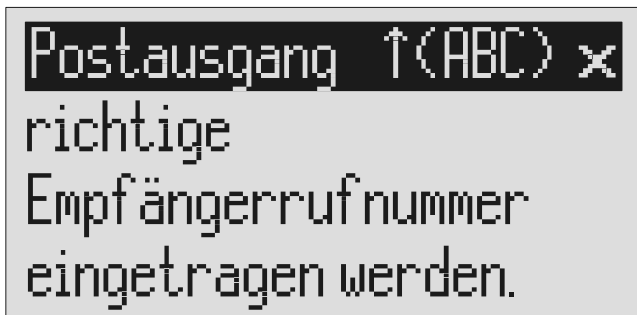
Zum Löschen des Postausgangs Auswahl taste neben dem Löschesymbol für 2 Sekunden drücken.

Der Postausgang wird gelöscht.



Um den Text zu bearbeiten, Auswahl taste neben der gewünschten Zeile drücken.

Die Schreibmarke erscheint am entsprechenden Zeilenanfang.



Gegebenenfalls Belegung der Eingabetasten durch Drücken der Steuertaste (aufwärts) verändern (siehe Tabelle „Überblick der möglichen Zeichen“ im Kapitel „Telefonbuch“).

In der Anzeige erscheinen die möglichen Belegungen:

↑(ABC) = Großbuchstaben

↑(abc) = Kleinbuchstaben

↑(12!?) = Zahlen und Sonderzeichen

Kurzmitteilungen (SMS)



Die einzelnen Buchstaben werden durch ein- oder mehrmaliges drücken der jeweiligen Eingabetaste erreicht.

Beispiel: Sie benötigen ein „M“. Taste Weitermeldung dreimal drücken (das „M“ befindet sich auf der dritten Stelle dieser Taste).

Die Eingabestelle blinkt.



Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Mit der Steuertaste (abwärts) können Sie ein Zeichen einfügen.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Löschesymbol drücken.

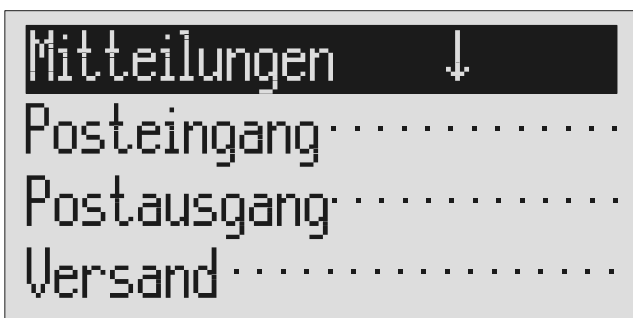
Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.



Zum Beenden der Eingabe Stopp drücken.

Versand einer Mitteilung (SMS)

 Voraussetzung für den Versand einer Mitteilung (SMS) ist, dass sich etwas im Postausgang befindet und eine Mitteilungszentrale eingegeben wurde.



Mitteilungsmenü, wie unter „Posteingang“ und „Postausgang“ beschrieben, öffnen.

Die Anzeige zeigt das Menü für Mitteilungen.

Kurzmitteilungen (SMS)



Auswahl-taste neben „Versand“ drücken.

Die Anzeige wechselt zum Versand. Die Schreibmarke steht auf der ersten Stelle der Empfängerrufnummer.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) erste Ziffer der Rufnummer eingeben.

In der Anzeige erscheinen die Ziffern 0 bis 9.



Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. eine Ziffer zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Um eine Rufnummer aus dem Telefonbuch zu übernehmen, Auswahl-taste neben dem Symbol „Einfügen“ drücken.

Die Rufnummer wird links neben der Schreibmarke eingefügt.



Namen, wie unter „Einträge suchen“ (Kapitel „Telefonbuch“ Seite 36) beschrieben, suchen und selektieren.



Mit Zweitfunktion und Steuertaste (abwärts) können Sie ein Zeichen einfügen.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichens Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Löschesymbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.

Kurzmitteilungen (SMS)



Um die Rufnummer zu übernehmen, Stopp drücken.

Die Rufnummer wird übernommen und es erscheint „Senden“ in der Anzeige.

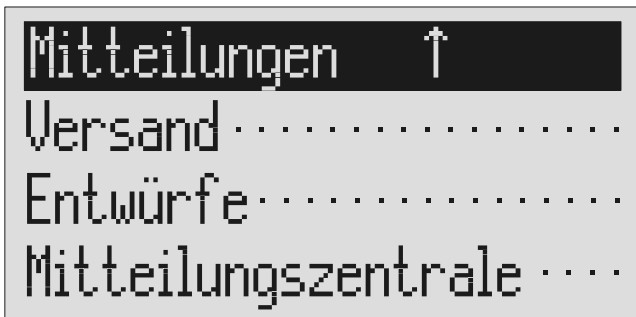


Zum Starten der Übertragung Auswahl-taste neben „Senden“ drücken.

Das Gerät stellt die Verbindung zur Mitteilungs-zentrale her und überträgt den Postausgang an die eingestellte Empfänger-rufnummer. Anschließend erscheint wieder das Menü für Mitteilungen.

Entwürfe

Hier können Sie bis zu 5 Entwürfe speichern, die Sie individuell ändern, löschen oder auch in den Postausgang kopieren können.



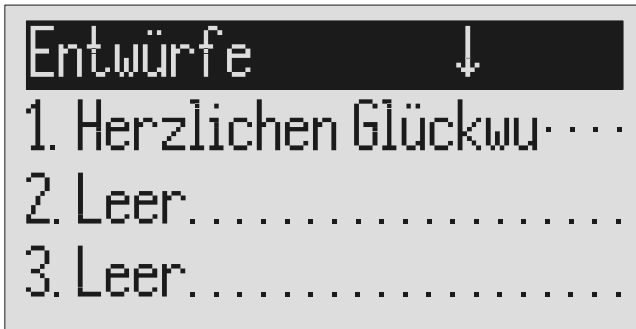
Mitteilungsmenü, wie unter „Posteingang“ und „Postausgang“ beschrieben, öffnen.

Die Anzeige zeigt das Menü für Mitteilungen.



Auswahl-taste neben „Entwürfe“ drücken.

Die Anzeige wechselt zu den Entwürfen.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) können Sie die einzelnen Entwürfe durchblättern.

Der Anfang des jeweiligen Entwurfs wird angezeigt.



2s Zum Kopieren eines Entwurfs in den Postausgang die entsprechende Auswahl-taste für 2 Sekunden drücken.

Der Entwurf wird kopiert und die Anzeige wechselt zum Postausgang.



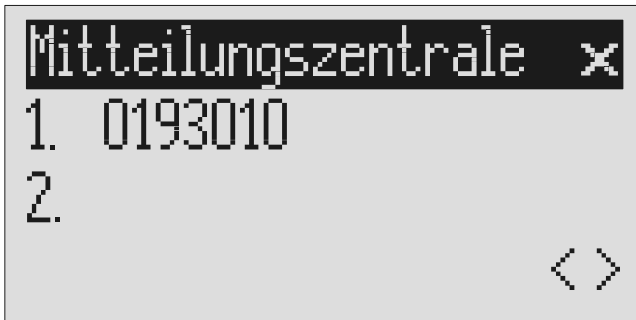
Um einen Entwurf zu erstellen oder zu bearbeiten, Auswahl-taste neben dem gewünschten Entwurf kurz drücken.

Der gewünschte Entwurf erscheint in der Anzeige.

Entwurf, wie unter „Postausgang“ ausführlich beschrieben, erstellen bzw. bearbeiten.

Mitteilungszentrale

Geben Sie hier bitte die Telefonnummer Ihrer Mitteilungszentrale (z.B. Deutsche Telekom 0193010) ein. Betreiben Sie das Gerät in einem anderen Land bzw. Netz, erfahren Sie die Rufnummer der entsprechenden Mitteilungszentrale bei Ihrem Netz-anbieter. In manchen Ländern muss man auch zwei Telefonnummern, eine zum Senden und eine zum Empfangen, eingeben. Die Sendenummer muss dann auf Speicherplatz 1.



Mitteilungsmenü öffnen und den Eintrag Mitteilungszentrale suchen.



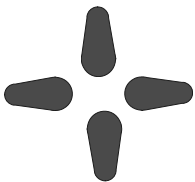
Auswahl taste neben „Mitteilungszentrale“ drücken.

Die Anzeige wechselt und die erste Stelle der 1. Rufnummer blinkt.



Um zur 2. Zentrale zu wechseln, Auswahl taste neben der 2. Rufnummer drücken.

Die Schreibmarke wechselt zur zweiten Rufnummer.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts, links/rechts) Rufnummer einstellen.



Haben Sie zwei Mitteilungszentralen eingerichtet, können Sie Kurzmitteilungen von beiden Zentralen empfangen. Gesendet wird aber immer über die 1. Zentrale.

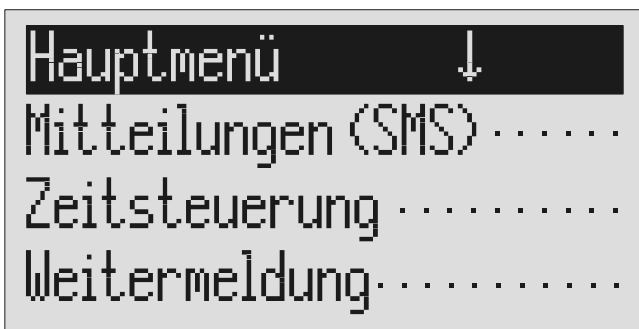
Zeitsteuerung

Die Zeitsteuerung hat bis zu 10 Schaltzeiten, bei denen die Telefonbereitschaft, die Ansagen, die Nachrichtenweitermeldung und die Anrufweilerschaltung ein-/aus- oder umgeschaltet werden können.

Einstellmöglichkeiten für die Zeitsteuerung

- Schaltzeit** Hier stellen Sie die Uhrzeit ein, an der ein-, aus- oder umgeschaltet wird. Striche bedeuten, dass keine Schaltzeit programmiert ist.
- Wochentag** Hier können Sie die Wochentage einstellen, an denen ein-, aus- oder umgeschaltet wird. Ein Strich bedeutet, dass an diesem Tag keine Änderung erfolgen soll.
- Telefonbereitschaft** Ein, Aus oder -. Der Strich bedeutet keine Änderung (der alte Zustand wird beibehalten).
- Ansage** 1 bis 15 oder -. Der Strich bedeutet, dass die vorherige Ansage beibehalten wird.
- Nachrichtenweitermeldung** . Ein, Aus, oder -. Der Strich bedeutet keine Änderung (der alte Zustand wird beibehalten).
- Anrufweilerschaltung** Ein, Aus oder -. Der Strich bedeutet keine Änderung (der alte Zustand wird beibehalten).

Programmierung der Zeitsteuerung



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Auswahltaste neben Zeitsteuerung drücken.

Das Eingabefeld für die erste Schaltzeit erscheint.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) können die einzelnen Schaltzeiten durchsucht werden.

Die Anzeige wechselt zwischen den 10 möglichen Schaltzeiten.



Auswahltaste neben der Schaltzeit drücken und gewünschte Einstellung mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) vornehmen.















Die Schreibmarke steht auf den Stunden.



Mit den Steuertasten (links/rechts) kann zwischen Stunden, Minuten und den Wochentagen, an denen die Schaltzeit gelten soll, gewechselt werden.

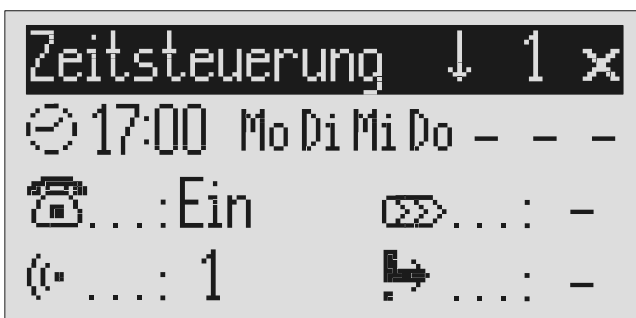
Die Schreibmarke wechselt zwischen Stunden, Minuten und den Wochentagen. Ein Strich für „Mo“ z. B. bedeutet, dass die Schaltzeit am Montag nicht ausgeführt wird.

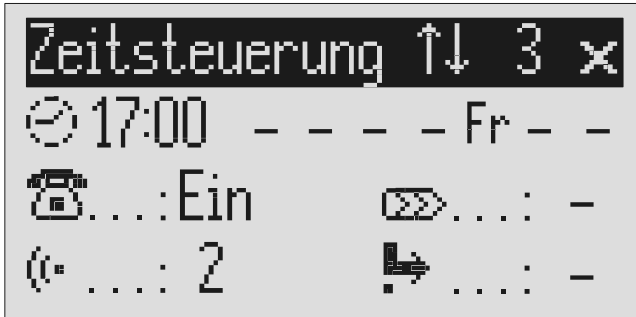
Zeitsteuerung

 	<p>Mit den beiden unteren Auswahltasten und den Steuertasten (links/rechts) aussuchen, was an dem zuvor eingestellten Zeitpunkt verändert werden soll.</p>	<p>Die Symbole bedeuten:</p> <p> = Telefonbereitschaft</p> <p> = Ansage</p> <p> = Nachrichtenweitermeldung</p> <p> = Anrufweiserschaltung</p>
	<p>Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den gewünschten Zustand einstellen.</p>	<p>Ein Strich bedeutet, dass der vorherige, aktuelle Zustand beibehalten wird.</p>
	<p>Zum Einstellen der Wahlreihenfolge Auswahltaste neben „Nachrichtenweitermeldung ein“ drücken.</p>	<p>Die Anzeige zeigt die aktuell eingestellte Wahlreihenfolge für die 4 Rufnummern der Nachrichtenweitermeldung.</p>
 	<p>Um eine Schaltzeit zu löschen, Auswahltaste neben dem Löschesymbol drücken.</p>	<p>Die Anzeige zeigt wieder das leere Eingabefeld.</p>
  2s	<p>Um die gesamte Zeitsteuerung zu löschen, Auswahltaste neben dem Löschesymbol für 2 Sekunden drücken.</p>	<p>Alle Schaltzeiten werden gelöscht.</p>
	<p>Zum Eingeben weiterer Schaltzeiten Stopp drücken.</p>	<p>Die Einstellungen werden übernommen.</p>
	<p>Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.</p>	<p>In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.</p>

Programmierbeispiel für die Zeitsteuerung

Sie möchten, dass sich Ihr tiptel 545 SD von montags bis freitags täglich mit Ansage 1 um 17.00 Uhr ein- und um 8.00 Uhr ausschaltet. Nach Büroschluss am Freitag und am Wochenende soll der Anrufbeantworter mit Ansage 2 rund um die Uhr eingeschaltet sein. Hierzu sind 3 Schaltzeiten erforderlich.





Einschalten der Zeitsteuerung



Zeitsteuerung drücken.

In der Anzeige erscheint eine Uhr als Symbol für die aktivierte Zeitsteuerung. Die Zeitsteuerung stellt den aktuellen Funktionszustand ein.



Zum Ausschalten der Zeitsteuerung nochmals Zeitsteuerung drücken.

Das Uhrensymbol erlischt.



Nachrichtenweitermeldung

Bei der Nachrichtenweitermeldung wählt der Anrufbeantworter nach jeder neuen Aufzeichnung die eingespeicherten Rufnummern nacheinander an. Meldet sich der angerufene Teilnehmer, so hört er die Ansage:

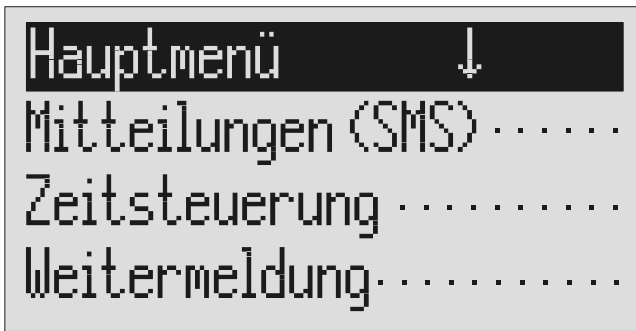
„Automatischer Anruf, ..x..Aufzeichnungen, bitte fernabfragen, ich wiederhole...“
oder, wenn Sie Ihre eigene Rufnummer als Identifikation auch eingegeben haben,
„automatischer Anruf vom Teilnehmer ...(eigene Rufnummer), ..x..Aufzeichnungen,
bitte fernabfragen, ich wiederhole“.

Während der Ansage besteht die Möglichkeit, die Fernabfrage der aufgezeichneten Nachricht(en) zu beginnen. Gehen Sie dabei wie unter „Durchführen der Fernbedienung“ beschrieben, vor (*Code#). Wird keine Fernabfrage durchgeführt, wählt das Gerät nach der einstellbaren Wartezeit (5 Sek. - 180 Sek.) die nächste Rufnummer an. Wird innerhalb der Wiederholzeit (5 Min. - 60 Min.) immer noch keine Fernabfrage durchgeführt, wählt das Gerät die gesamte Rufnummernfolge zur Erinnerung erneut an. Ohne Fernabfrage führt Ihr tiptel 545 SD je nach Einstellung eine, zwei oder keine Wiederholung aus.

Einstellmöglichkeiten für die Nachrichtenweitermeldung

Wartezeit	5 Sek. bis 180 Sek. Dies ist die Zeit, die vom Auflegen bis zur Wahl der nächsten Rufnummer vergeht.
Wiederholzeit	5 Minuten bis 60 Minuten. Das ist die Zeit, die vergeht, bis alle Rufnummern erneut angerufen werden.
Wiederholungen	1, 2 oder keine Wiederholung
Wiedergaben	1 mal bis 8 mal. Hier können Sie einstellen, wie oft die Weitermeldungsansage wiedergegeben werden soll.
1. Rufnummer	>>
2. Rufnummer	>>
3. Rufnummer	>>
4. Rufnummer	>>

Einstellungen für die Nachrichtenweitermeldung



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



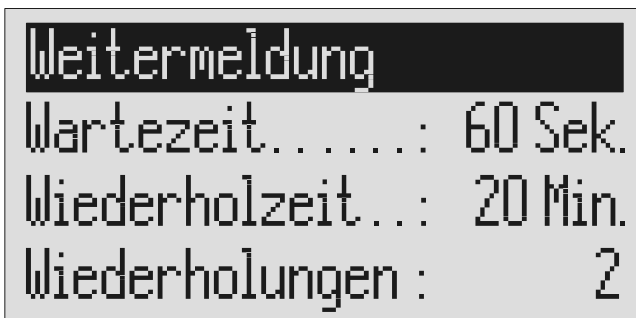
Auswahl taste neben Weitermeldung drücken.

Das Weitermeldungs menü erscheint in der Anzeige.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.



Auswahl taste neben der gewünschten Zeile drücken und Eintrag ggf. mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) verändern.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.



oder

Nachrichtenweitermeldung



Bei der Eingabe der Rufnummern, Auswahl-taste neben „Rufnummer“ drücken und erste Ziffer mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) einstellen.

Die Eingabestelle blinkt.

In der Anzeige erscheinen Ziffern und Sonderzeichen. Die Sonderzeichen bedeuten:

~ = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
i = Intern (für TK-Anlagen)
F = Flash (kurz, für TK-Anlagen)
H = Hook-Flash (lang, für TK-Anlagen)
S = Senden per SMS



Mit der Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln und weitere Ziffern eingeben.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Um eine Rufnummer aus dem Telefonbuch zu übernehmen, Auswahl-taste neben dem Symbol „Einfügen“ drücken.

Die Rufnummer wird links neben der Schreibmarke eingefügt.



Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, suchen und selektieren.

Der Name erscheint zusätzlich unter der Rufnummer.



Zum Einfügen eines Zeichen Zweitfunktion und anschließend Steuertaste (abwärts) drücken.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichen Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Löschesymbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.





Zum Löschen der gesamten Rufnummer Auswahltaste neben dem Löschsymboll für 2 Sekunden drücken.

Die gesamte Rufnummer wird gelöscht.



Zur Durchführung weiterer Einstellungen Stopp drücken.

Die Einstellungen werden übernommen.



Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Nachrichtenweitermeldung per SMS

Neben der herkömmlichen Nachrichtenweitermeldung (wie gerade beschrieben) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich per SMS über neu eingegangene Sprachnachrichten benachrichtigen zu lassen. Es erscheint dann, z.B. auf Ihrem Handy, die Kurznachricht:

Sie haben 2 neue Nachrichten von:

1. 01701234567

2. 0210212345

Krummbein, Elvira

Die Nutzung dieser Funktion ist dann sinnvoll, wenn man z.B. ungestört sein möchte und zu einem späteren Zeitpunkt per Fernabfrage seine Nachrichten abhören will.

Um zu erreichen, dass anstelle einer Ansage eine SMS gesendet wird, muss vor der Zielrufnummer ein „S“ gesetzt werden.

Des Weiteren muss Ihr Gerät für Kurzmitteilungen eingerichtet sein, siehe Kapitel „Kurzmitteilungen (SMS)“

Beispiel:

Sie möchten sich per SMS auf Ihrem Handy informieren lassen, dass neue Nachrichten auf Ihrem tiptel 545 SD eingegangen sind.

Geben Sie im Menü unter „Weitermeldung / Rufnummer“ die Rufnummer Ihres Handys an und stellen ein „S“ voran.

Eingabebeispiele für die Rufnummern

Bei TK-Anlagen wird automatisch vor jeder Rufnummer die Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz gewählt (siehe auch „Einstellungen, TK-Anlagen/Amtskennzahl“ Seite 102). Um dieses zu unterdrücken, muss vor einer internen Zielrufnummer ein „i“ eingegeben werden.

Möchten Sie eine Nachrichtenweitermeldung per Kurzmitteilung (SMS), muss vor der Rufnummer ein „S“ eingegeben werden.

Normaler Teilnehmer	0123456789
TK-Anlagen	
Von Nebenstelle zu Nebenstelle	i 269
Kurzmitteilung (SMS)	S 017012345678

Einschalten der Nachrichtenweitermeldung



Weitermeldung drücken.

In der Anzeige erscheint das Symbol für die Nachrichtenweitermeldung.



Zum Ausschalten der Nachrichtenweitermeldung Weitermeldung erneut drücken.

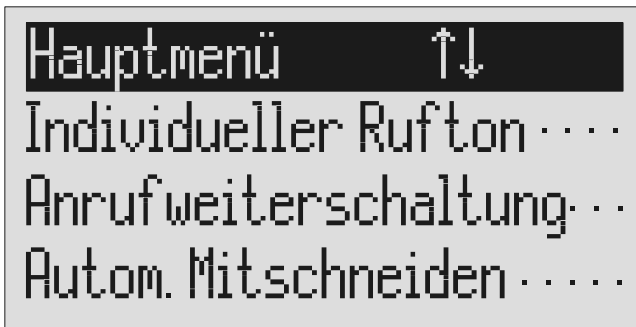
Das Symbol für Nachrichtenweitermeldung erlischt.



Während einer laufenden Nachrichtenweitermeldung blinkt das Symbol für die Nachrichtenweitermeldung.

Individueller Rufton

Wenn Sie einen anderen Rufton haben möchten, als den Standardrufton Ihres Telefons, können Sie hier bis zu 14 unterschiedliche Ruftöne aufnehmen. Rufton 15 ist vorkonfiguriert und kann nicht verändert werden. Stellen Sie nun den Rufton Ihres Telefons ab und lassen Sie Ihr tiptel 545 SD den Rufton wiedergeben. Beachten Sie bitte, dass der individuelle Rufton erst beim zweiten Rufsignal wiedergegeben wird. Während der Wiedergabe ist der Empfang einer neuen Rufnummer (CLIP) nicht möglich.



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Individueller Rufton“ suchen.



Auswahl taste neben „Individueller Rufton“ drücken.

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für den individuellen Rufton.



Individueller Rufton



Auswahltaſte neben „Rufton“ drücken und mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) auswählen.

Die Anzeige zeigt die unterschiedlichen Ruftöne 1 bis 15 und ein „-“. Mit dem „-“ wird der individuelle Rufton ausgeschaltet.



Mit den Steuertasten (links/rechts) gewünschte Lautstärke einstellen.

Der Lautstärkebalken zeigt die aktuell eingestellte Lautstärke an.



Zum Aufnehmen eines neuen Ruftons Auswahltaſte neben dem Aufnahmesymbol drücken und gedrückt halten.

Nehmen Sie jetzt Ihren individuellen Rufton auf, indem Sie vor dem eingebauten Mikrofon einen beliebigen Klang abspielen.



Taste loslassen.

Die Aufnahme ist beendet und wird zur Kontrolle wiedergegeben.



Zur Wiedergabe einer vorhandenen Aufnahme Auswahltaſte neben dem Wiedergabesymbol drücken.

Der Rufton wird wiedergegeben.



Zum Löschen des Ruftons die Auswahltaſte neben dem Löschesymbol drücken.

Der Rufton wird gelöscht.



Zum Verlassen des Menüs Stopp drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.



Um Ruftöne von einer externen Signalquelle aufzunehmen, vor der Aufnahme die Taste Zweitfunktion (2nd) drücken.

Anrufweiserschaltung

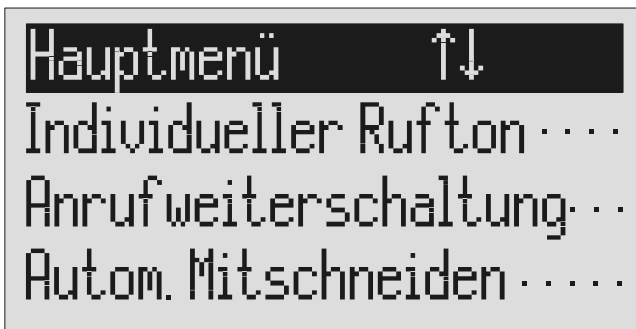
Wenn Ihr Telefonnetz bzw. Ihre Nebenstellenanlage die Funktion „Anrufweiserschaltung“ unterstützt, können Sie hier die nötigen Einstellungen für die Anrufweiserschaltung vornehmen. Dann brauchen Sie nur noch die Zeiten, wann die Anrufweiserschaltung aktiviert werden soll, in der „Zeitsteuerung“ eingeben. So können Sie z.B. abends um 18 Uhr die Anrufe automatisch auf Ihren Privatanschluss und morgens um 8 Uhr wieder auf Ihren Geschäftsanschluss legen lassen (Tag-/Nachtumschaltung).

Um eine Anrufweiserschaltung einzuschalten, wird in der Regel ein Code vor der Zielrufnummer gewählt (z.B. *21*). Ein zweiter Code (z.B. #21#) schaltet die Anrufweiserschaltung wieder aus. (Siehe auch Bedienungsanleitung des Netzbetreibers bzw. Anlagenherstellers.)

Einstellmöglichkeiten für die Anrufweiserschaltung

- | | |
|---------------------|--|
| Einschalten | Hier können Sie den Code zum Einschalten der Anrufweiserschaltung eingeben. Es stehen Ihnen bis zu 15 Eingabestellen zur Verfügung. Ein Strich bedeutet: „Eingabestelle gelöscht“. |
| Ausschalten | Hier können Sie den Code zum Ausschalten der Anrufweiserschaltung eingeben. Es stehen Ihnen bis zu 15 Eingabestellen zur Verfügung. Ein Strich bedeutet: „Eingabestelle gelöscht“. |
| Zielrufnummer | >> |
| Zielrufnummer | Geben Sie hier Ihr Ziel, wohin der Anruf weitergeleitet werden soll, ein. Es stehen Ihnen 25 Ziffern für die Zielrufnummer zur Verfügung. |

Einstellungen für die Anrufweiserschaltung



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

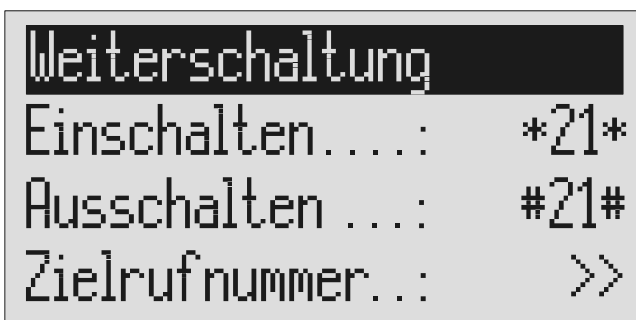


Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Anrufweiserschaltung“ suchen.



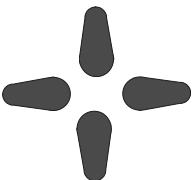
Auswahl taste neben „Anrufweiserschaltung“ drücken.

Das Anrufweiserschaltungs menü er scheint in der Anzeige.



Auswahl taste neben der Einstellung drücken, die Sie verändern möch ten.

Die Schreibmarke steht auf der Eingabe stelle.



Mit den Steuertasten (links/rechts) gewünschte Eingabestelle selektie ren und mit den Steuertasten (auf wärts/abwärts) verändern.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

oder

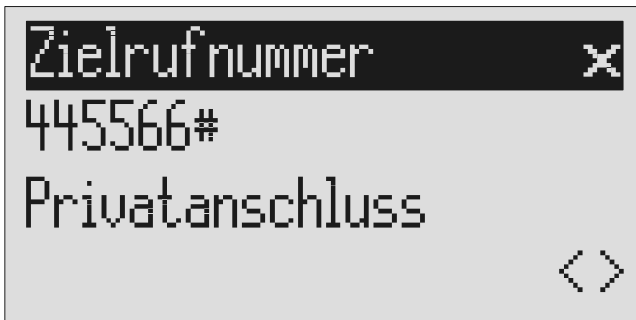
Anrufweitzerschaltung



Bei der Eingabe der Zielrufnummer mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) erste Ziffer einstellen.

In der Anzeige erscheinen Ziffern und Sonderzeichen. Die Sonderzeichen bedeuten:

~ = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
 i = Intern (für TK-Anlagen)
 F = Flash (kurz, für TK-Anlagen)
 H = Hookflash (lang, für TK-Anlagen)



Mit der Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln und weitere Ziffern eingeben.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Um eine Rufnummer aus dem Telefonbuch zu übernehmen, Auswahl-taste neben dem Symbol „Einfügen“ drücken.

Die Rufnummer wird links neben der Schreibmarke eingefügt.



Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, suchen und selektieren.



Zum Einfügen eines Zeichen Zweitfunktion und anschließend Steuertaste (abwärts) drücken.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichen Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Löschesymbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.



^{2s} Zum Löschen der gesamten Eingabe Auswahl-taste neben dem Löschesymbol für 2 Sekunden drücken.

Die gesamte Eingabe wird gelöscht.

Anrufweiserschaltung



Zur Durchführung weiterer Einstellungen Stopp drücken.

Die aktuelle Einstellung wird übernommen.



Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.



Sie können die Anrufweiserschaltung auch per Fernbedienung aktivieren (siehe Fernbedienung)

Eingabebeispiele für die Anrufweiserschaltung

Beispiel 1:

Sie besitzen einen Hauptanschluss bei der „Deutschen Telekom“ und haben das Leistungsmerkmal „Anrufweiserschaltung“ freigeschaltet. Zu beachten ist, dass die Zielrufnummer mit einer Raute (#) abgeschlossen werden muss.

Einschalten *21*
Ausschalten #21#
Zielrufnummer 021024712#

Beispiel 2:

Sie besitzen eine TK-Anlage tiptel.com, der Anrufbeantworter ist an Nebenstelle 50 angeschlossen und Sie möchten die Gespräche zur Nebenstelle 51 umleiten.

Einschalten *21*
Ausschalten #21#
Zielrufnummer i 51#

Beispiel 3:

Sie besitzen eine TK-Anlage tiptel 1/8 Fax CLIP, sind damit am Netz der „Deutschen Telekom“ angeschlossen und haben das Leistungsmerkmal „Anrufweiserschaltung“ freigeschaltet. Sie wollen alle externen Gespräche auf Ihren privaten Anschluss umleiten.

Einschalten *21*
Ausschalten #21#
Zielrufnummer 336699#



Bei TK-Anlagen wird automatisch vor jeder Rufnummer die Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz gewählt (siehe auch „Einstellungen/TK-Anlagen“ Seite 102) Um dieses für eine interne Anrufweiserschaltung zu unterdrücken, muss dann vor der Rufnummer ein „ i “ eingegeben werden.

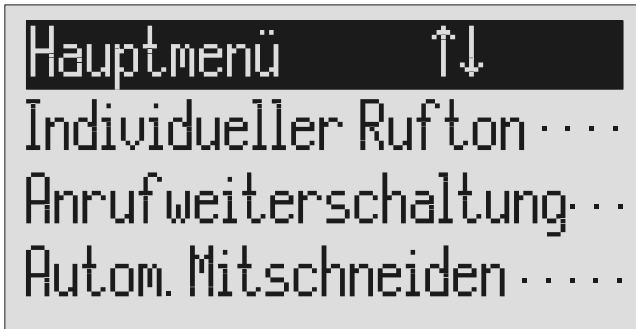
Automatisches Mitschneiden

Haben Sie „automatisches Mitschneiden“ aktiviert, startet die Aufnahme eines Gesprächs, sobald der Hörer Ihres Telefons abgehoben wird. Die Aufnahme ist beendet, wenn der Hörer wieder aufgelegt wird. Sie können entscheiden, ob alle Gespräche oder nur die ankommenden Gespräche aufgezeichnet werden sollen (Drohanrufaufzeichnung). Um den Speicherplatz nicht mit unwichtigen Aufzeichnungen zu füllen, haben Sie noch die Möglichkeit, das Speichern am Ende des Mitschnitts zu bestätigen.

Einstellmöglichkeiten für das automatische Mitschneiden

- Funktion aktivieren** Ja oder Nein. Hier können Sie die Funktion ein- und ausschalten.
- Alle Gespräche** Ja oder Nein. Wählen Sie „Nein“, werden nur die ankommenden Gespräche aufgezeichnet.
- Speichern bestätigen** Ja oder Nein. Wählen Sie „Ja“, müssen Sie das Speichern eines Mitschnitts bestätigen, sonst wird er automatisch gelöscht.

Einstellungen für das automatische Mitschneiden



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

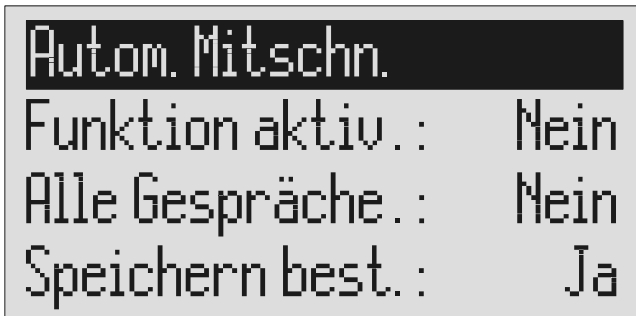


Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) Eintrag „Autom. Mitschneiden“ suchen.



Auswahl taste neben „Autom. Mitschneiden“ drücken.

In der Anzeige erscheint das Eingabefeld für das automatische Mitschneiden.



Auswahl taste neben der Einstellung, die Sie verändern möchten, so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.



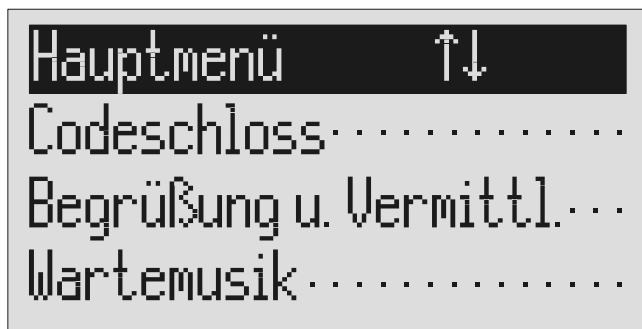
Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Codeschloss

Um Ihr tiptel 545 SD vor ungewollter Benutzung zu schützen, können Sie das Gerät mit einer PIN (persönliche Identifikationsnummer) abschließen. Die PIN ist eine 1- bis 4-stellige Zahl. Zum Aufschließen muss diese PIN erneut eingegeben werden. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“ eingestellt.

Gerät abschließen/PIN ändern



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Codeschloss“ suchen.



Auswahl taste neben „Codeschloss“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für die PIN.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) erste Stelle der PIN eingeben.

In der Anzeige steht die aktuelle Einstellung.



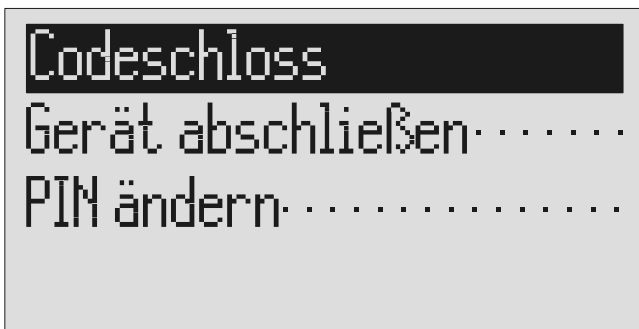
Mit den Steuertasten (links/rechts) nächste oder vorherige Eingabestelle auswählen.

Die Schreibmarke steht auf der ausgewählten Eingabestelle.



Nach Eingabe Auswahl taste neben PIN drücken.

In der Anzeige erscheint die Auswahl „Gerät abschließen“ oder „PIN ändern“.

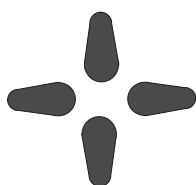


Auswahltaste neben „Gerät abschließen“ drücken.

oder



Auswahltaste neben „PIN ändern“ drücken.



Mit den Steuertasten neue PIN eingeben.

Die Anzeige zeigt wieder den Ausgangszustand. Ein kleiner Schlüssel zeigt an, dass das Gerät abgeschlossen ist.

Ihr tiptel 545 SD fordert Sie zur Eingabe einer neuen PIN auf.

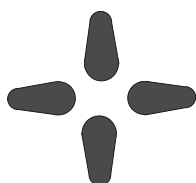
In der Anzeige steht die aktuelle Eingabe.



Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

Die neue PIN wird übernommen, in der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Gerät aufschließen



Mit den Steuertasten die PIN eingeben.

In der Anzeige steht die aktuelle Eingabe.



Nach Eingabe Auswahltaste neben PIN drücken.

Der kleine Schlüssel in der Anzeige verschwindet. Das Gerät ist jetzt bedienbar.

Begrüßung und Weitervermittlung

Ihr tiptel 545 SD kann innerhalb von TK-Anlagen Ihre Anrufer begrüßen und sie anschließend an eine andere Nebenstelle (z.B. Sammelrufnummer) weitervermitteln. Ist das Vermittlungsziel besetzt, kann der Anrufer zurückgeholt werden, und er hört die dafür eingestellte Besetztansage. Anrufer wissen direkt das sie richtig verbunden sind und Ihr Personal wird vom lästigen Sprechen des Begrüßungstextes entbunden. Bei beschäftigtem Vermittlungspersonal (Überlauf) kann das Gespräch auch auf Ihr tiptel 545 SD umgeleitet werden (Warteschleife). Bei dem Anrufer entsteht nicht mehr der Eindruck, als sei keiner anwesend.

Ein weiterer Anwendungsfall ist die „Automatische Zentrale“. Hier entscheidet der Anrufer selber durch Drücken einer Ziffer auf seinem tonwahlfähigen (MFV) Telefon, mit welchem Ziel er verbunden werden möchte. So wird praktisch jede Telefonanlage durchwahlfähig. Wenn Sie die Mailboxen auch eingerichtet haben so hört der Anrufer, wenn eines der 8 Ziele besetzt ist, die entsprechende Mailboxansage als Besetztansage (siehe auch „Mailboxen“).

Einstellmöglichkeiten für die Begrüßung und Weitervermittlung

- Begrüßungsansage** 1 bis 14 oder -. Stellen Sie hier die Ansage ein, die Sie als Begrüßungsansage aufgesprochen haben. Mit dem „-“ wird die Funktion „Begrüßung und Weitervermittlung“ ausgeschaltet.
- Rückfrage** Geben Sie hier die Rückfrageart Ihrer TK-Anlage (wie eine Weitervermittlung eingeleitet wird) ein. In der Regel ist das die Flash-Funktion „F“.
- Rückholen** Geben Sie hier ein, wie Sie in Ihrer TK-Anlage einen vermittelten Anrufer zurückholen können. In der Regel ist das die Flash-Funktion „F“. Es gibt aber auch Anlagen, bei denen Sie z.B. „F0“ oder „FF“ einstellen müssen.
- Vermittlungsziel** Hier geben Sie die Nebenstellenrufnummer ein, an die der Anrufer weitervermittelt werden soll. Mit dieser Nebenstelle wird der Anrufer verbunden, nachdem er die Begrüßungsansage komplett gehört hat (festes Vermittlungsziel).

Besetztansage 1 bis 14 oder -. Stellen Sie hier die Ansage ein die der Anrufer hören soll, wenn das Vermittlungsziel besetzt ist. Mit dem „-“ wird die Besetzttauswertung ausgeschaltet.

Automatische Zentrale >>

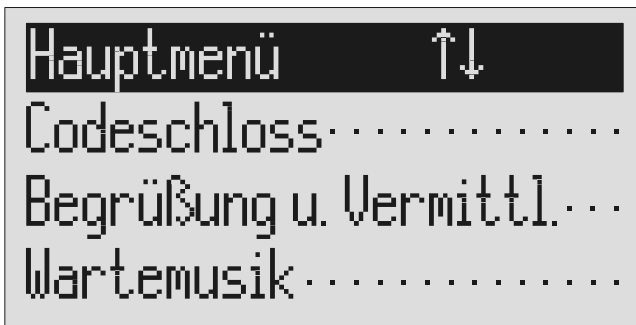
1. Vermittlungsziel Geben Sie hier die Nebenstellenrufnummer ein, mit welcher der Anrufer verbunden werden soll wenn er die 1 drückt.

2. Vermittlungsziel Geben Sie hier die Nebenstellenrufnummer ein, mit welcher der Anrufer verbunden werden soll wenn er die 2 drückt.

.
. .
. .

8. Vermittlungsziel Geben Sie hier die Nebenstellenrufnummer ein, mit welcher der Anrufer verbunden werden soll wenn er die 8 drückt.

Einstellungen für die Begrüßung und Weitervermittlung



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Begrüßung u. Vermittl.“ suchen.



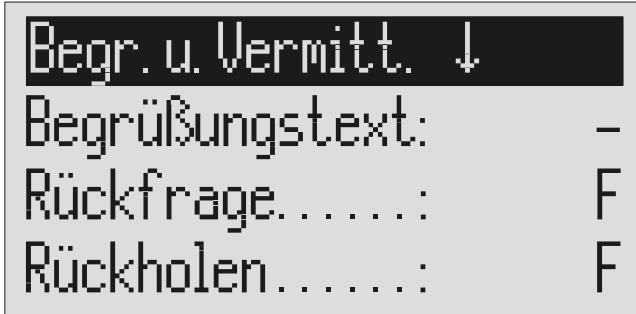
Auswahl taste neben „Begrüßung u. Vermittl.“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Eingabefeld für die Begrüßung und Vermittlung.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.



Auswahltaaste neben der gewünschten Zeile drücken und Eintrag ggf. mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) verändern.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

oder



Bei der Eingabe der Vermittlungsziele, Auswahltaaste neben „Vermittlungsziel“ drücken und erste Ziffer mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) einstellen.

Die Eingabestelle blinkt.

In der Anzeige erscheinen Ziffern und Sonderzeichen. Die Sonderzeichen bedeuten:

- ~ = Warten auf Wählton / 3 Sek. Pause
- i = Intern (für TK-Anlagen)
- F = Flash (kurz, für TK-Anlagen)
- H = Hook-Flash (lang, für TK-Anlagen)



Mit der Steuertaste (rechts) zur nächsten Eingabestelle wechseln und weitere Ziffern eingeben.

Die Schreibmarke wechselt zur nächsten Eingabestelle.



Mit der Steuertaste (links) bewegen Sie die Schreibmarke eine Stelle zurück, um z. B. ein Zeichen zu überschreiben.

Die Schreibmarke bewegt sich nach links.



Um ein Vermittlungsziel aus dem Telefonbuch zu übernehmen, Auswahltaaste neben dem Symbol „Einfügen“ drücken.

Das Vermittlungsziel wird links neben der Schreibmarke eingefügt.



Namen, wie unter „Einträge suchen“ beschrieben, suchen und selektieren.

Der Name erscheint zusätzlich unter der Rufnummer.



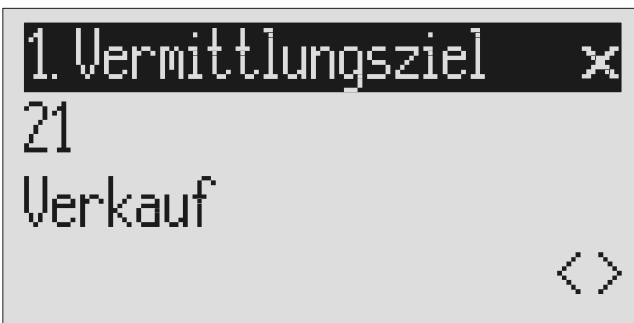
Zum Einfügen eines Zeichen Zweitfunktion und anschließend Steuer-taste (abwärts) drücken.

Links neben der Schreibmarke wird ein Leerzeichen eingefügt.



Zum Löschen eines Zeichen Schreibmarke dorthin bewegen und Auswahl-taste neben dem Lösch-symbol drücken.

Das Zeichen unter der Schreibmarke wird gelöscht.



^{2s} Zum Löschen des gesamten Vermittlungsziels Auswahl-taste neben dem Lösch-symbol für 2 Sekunden drücken.

Das gesamte Vermittlungsziel wird gelöscht.



Zur Durchführung weiterer Einstellungen Stopp drücken.

Die Einstellungen werden übernommen.

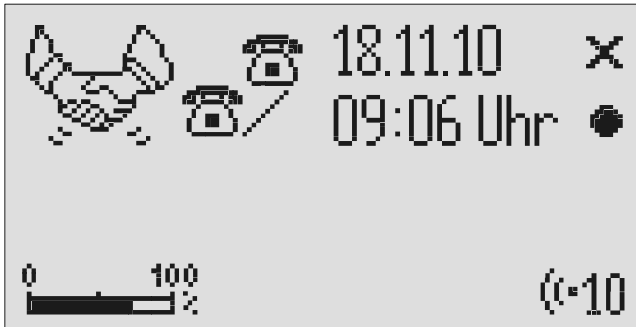


Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Telefonbereitschaft mit Begrüßung und Weitervermittlung

- ☞ Die Funktionen „Begrüßung und Weitervermittlung“, „Wartemusik für TK-Anlagen“ und „Anrufbeantworter“ können nicht gleichzeitig genutzt werden.



Mit der Auswahltaste neben dem Ansagesymbol die als Begrüßungstext definierte Ansage wählen.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige. Wurde die Ansage noch nicht aufgesprochen oder gelöscht, blinkt das Symbol.



Telefonbereitschaft drücken.

Die LED in der Bereitschaftstaste leuchtet auf. In der Anzeige erscheint das Symbol für „Begrüßung und Vermittlung“.



Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft mit Begrüßung und Vermittlung, Telefonbereitschaft erneut drücken.

Die Endloswiedergabe stoppt. In der Anzeige erscheint der Grundzustand.

- ☞ Wenn Sie die Ansage über die Zeitsteuerung umschalten lassen, können Sie z.B. tagsüber „Begrüßung und Vermittlung“ und abends automatisch auf Anrufbeantworterbetrieb umschalten.

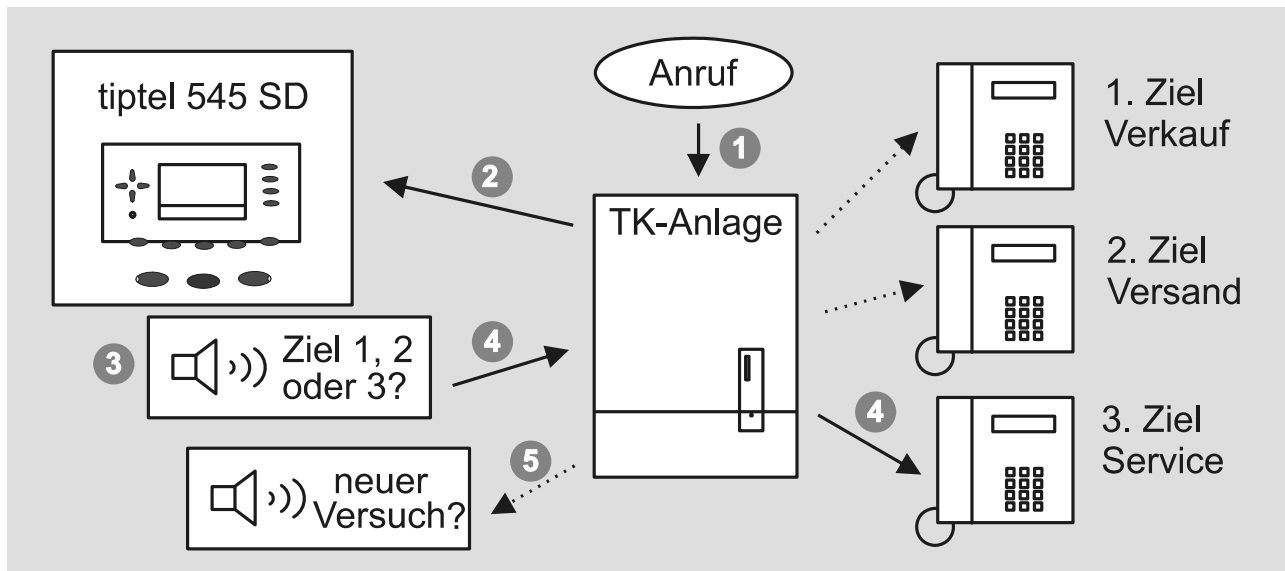
Anwendungsbeispiele

Um Ihnen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des tiptel 545 SD vorzustellen, werden im folgenden einige Einsatzbeispiele aufgeführt. Für jeden Einsatzzweck wird ein Fallbeispiel vorgestellt und die mögliche Lösung gezeigt. Für die beschriebenen Weitervermittlungsfunktionen ist es notwendig, das der tiptel 545 SD an die analoge Nebenstelle (a/b-Port) einer Telefonanlage angeschlossen ist.

Automatische Zentrale

Ein kleines Verkaufsbüro möchte bei seinen Kunden einen professionellen Eindruck hinterlassen. Auf eine Telefonzentrale, die nur Gespräche entgegennimmt und auf die Nebenstellen vermittelt, muss aus Kostengründen verzichtet werden.

Anrufer sollen trotzdem freundlich begrüßt und durch ihre eigene Auswahl direkt zur zuständigen Abteilung weitergeleitet werden.



Lösung:

1. Externer Anruf wird von der Telefonanlage erkannt.
2. Die Telefonanlage leitet den Ruf an das Message Center tiptel 545 SD weiter.
3. Das Gerät nimmt den Anruf entgegen und spielt z.B. folgende Begrüßungsansage vor: „Guten Tag, Sie sind mit der Firma Erlensee verbunden. Wenn Sie mit dem Verkauf sprechen wollen, drücken Sie die 1, wenn Sie mit dem Versand sprechen wollen, drücken Sie die 2 oder wenn Sie mit dem Service sprechen wollen, drücken Sie die 3. Wenn Sie keine Auswahl treffen, werden Sie jetzt mit der Zentrale verbunden, bitte warten.“
4. Der Anrufer möchte mit dem Service sprechen und drückt die Ziffer 3 auf seinem Telefon. Das Message Center tiptel 545 SD stellt das Gespräch zur Nebenstelle durch. Der Ruf wird entgegengenommen und ein Gespräch kommt zustande.
5. Ist der gewünschte Teilnehmer besetzt und die Mailbox für Nebenstelle 3 ebenfalls eingerichtet, hört der Anrufer z.B. folgende Ansage: „Alle Servicemitarbeiter befinden sich zur Zeit im Gespräch. Sollen wir es noch einmal versuchen dann drücken Sie bitte erneut die 3. Um zurück zur Zentrale zu gelangen drücken Sie die 0. Sie haben keine Auswahl getroffen, versu-

chen Sie es später noch einmal. Vielen Dank für Ihr Verständnis, auf wiederhören.“

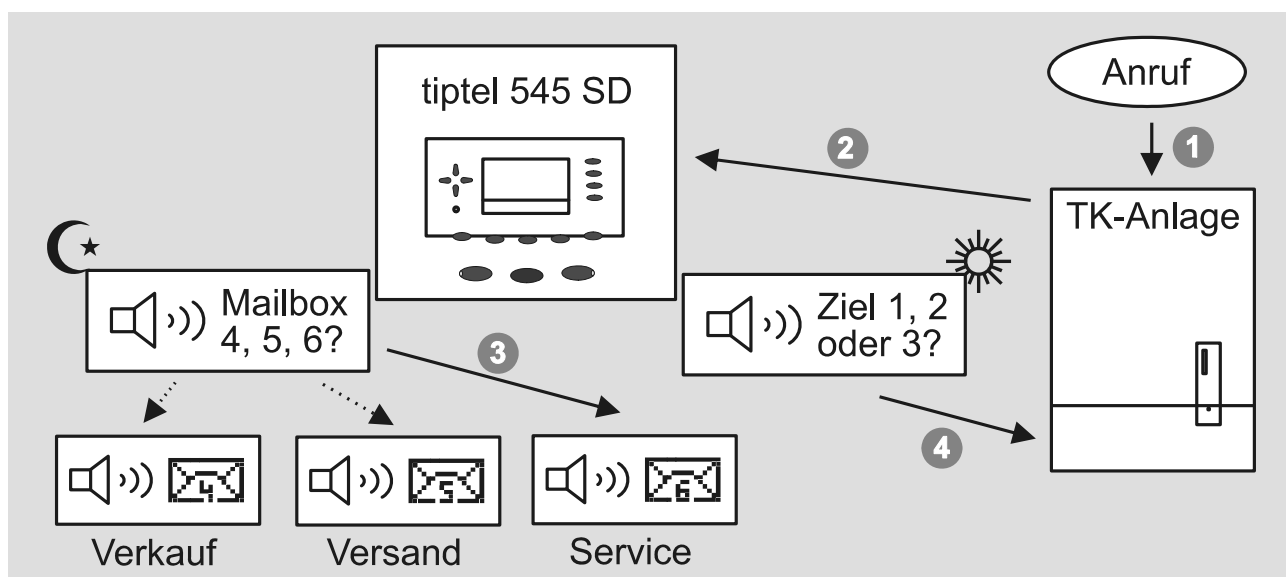
Erforderliche Einstellungen:

1. Sprechen Sie die Begrüßungsansage als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf (siehe auch „Ansagen aufsprechen“ Seite 17). In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 10 als Begrüßungsansage.
2. Öffnen Sie das Hauptmenü und gehen Sie zu dem Menüeintrag „Begrüßung und Vermittlung“. Stellen Sie die Begrüßungsansage auf „10“ ein.
3. Stellen Sie nun ein wie in Ihrer TK-Anlage eine Vermittlung (Rückfrage) eingeleitet wird. In der Regel ist das die Flashfunktion (F). Schauen Sie im Zweifel in die Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
4. Stellen Sie nun ein, wie in Ihrer TK-Anlage ein Gespräch zurück geholt werden kann (Rückholen). In der Regel ist das auch die Flashfunktion (F). Schauen Sie im Zweifel in die Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
5. Geben Sie unter Vermittlungsziel die Nummer Ihrer Zentrale ein z.B. 21. Das ist die Nebenstelle wohin das Gespräch geleitet werden soll wenn keine Auswahl vom Anrufer getroffen wurde.
6. Wenn die Zentrale „besetzt“ sein sollte, soll das Gespräch wieder an das Message Center tipitel 545 SD geleitet werden. Der Anrufer hört wieder die Begrüßungsansage (die TK-Anlage muss hierfür automatisch zurück vermitteln bei Besetzt). Lassen Sie also bei der „Besetztansage“ die Einstellung „-“ unverändert.
7. Geben Sie nun unter „Automatische Zentrale“ die drei Vermittlungsziele ein. Also, beim 1. Vermittlungsziel die Nebenstellenrufnummer vom Verkauf, beim 2. Vermittlungsziel die Nebenstellenrufnummer vom Versand und beim 3. Vermittlungsziel die Nebenstellenrufnummer für den Service.
8. Um die Besetztbewertung für die drei Vermittlungsziele einzuschalten brauchen Sie nur noch die drei zugehörigen Mailboxen aktivieren. Öffnen Sie hierzu das Hauptmenü und gehen zu dem Eintrag „Mailboxen einrichten“. Wählen Sie die erste Mailbox und stellen „Aktivieren“ auf „Ja“. Verfahren Sie mit den Mailboxen 2 und 3 genauso.
9. Sprechen Sie die 3 Besetztansagen als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf. Drücken Sie hierzu aus dem Neutralzustand die Auswahl Taste neben den 3 Mailbox-Symbolen. Die erste Mailbox blinkt und die Besetztansage für den „Verkauf“ kann aufgesprochen werden. Selektieren Sie die 2. und 3. Mailbox genauso und sprechen die entsprechenden Besetztansagen auf (siehe auch „Mailboxen“ Seite 95).

Zeitgesteuertes VoiceMail-System

Ihr tiptel 545 SD verfügt über eine Zeitsteuerung, die es erlaubt bestimmte Vorgänge automatisieren zu können (siehe auch „Zeitsteuerung“ Seite 59). So soll z.B. tagsüber von 9.00 -18.00 Uhr die automatische Zentrale – wie im ersten Beispiel beschrieben – aktiviert sein. Nachts (18.00 - 9.00 Uhr) und am Wochenende soll auf VoiceMail-Betrieb umgeschaltet werden.

Für den Nachtbetrieb wird die Begrüßungsansage mit der Möglichkeit der Weitervermittlung deaktiviert und stattdessen eine andere Ansage gewählt. Die neue Begrüßungsansage beinhaltet die Option, dass der Anrufer durch eigene Auswahl direkt eine Nachricht für die entsprechende Abteilung hinterlassen kann.



Lösung

1. Während des Nachtbetriebs wird von der Telefonanlage ein externer Anruf erkannt.
2. Durch die Zeitsteuerung wurde um 18.00 Uhr die „automatische Zentrale“ deaktiviert. Statt dessen nimmt das VoiceMail-System Anrufe entgegen, z.B. hört der Anrufer folgende Ansage: „Guten Tag, Sie sind mit der Firma Erlensee verbunden. Sie rufen außerhalb unserer Geschäftszeiten an. Unsere Gesprächszeit ist von 9 bis 18 Uhr. Wenn Sie eine Nachricht für den Verkauf hinterlassen wollen, drücken Sie bitte die Ziffer 4, wenn Sie eine Nachricht für den Versand hinterlassen wollen, drücken Sie die Ziffer 5 oder wenn Sie eine Nachricht für den Service hinterlassen wollen, drücken Sie die Ziffer 6. Sie haben keine Auswahl getroffen, das Gerät schaltet jetzt ab. Vielen Dank für Ihren Anruf, auf wiederhören.“

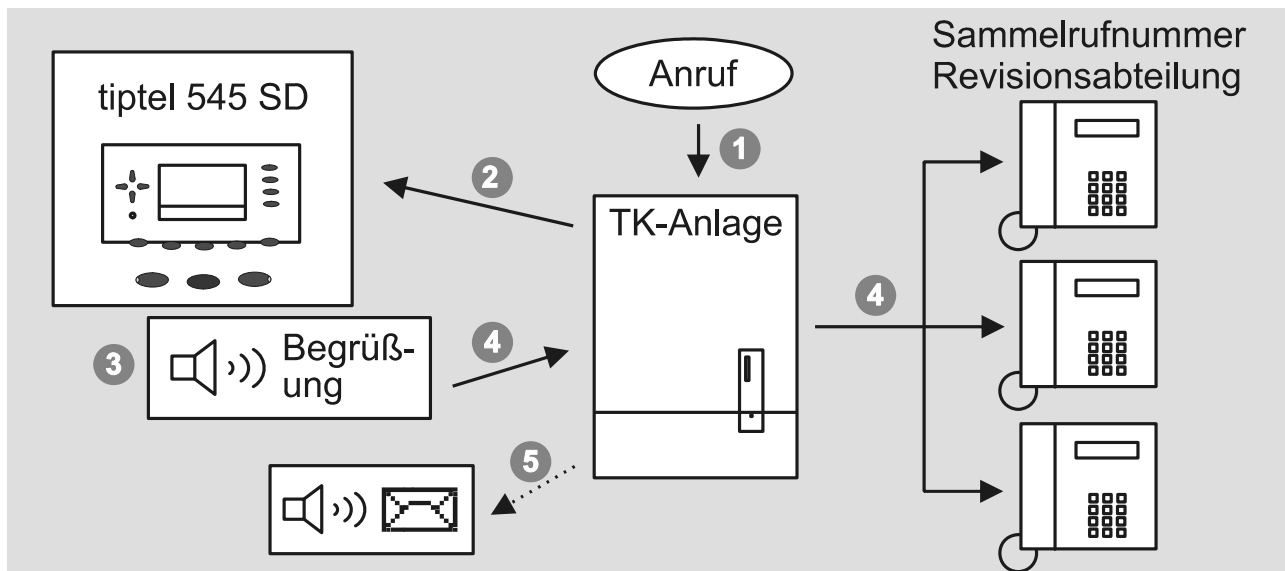
3. Der Anrufer drückt auf seinem Telefon z.B. die Ziffer 6. Er hört dann die Ansage des Service und kann anschließend eine Nachricht hinterlassen: *“Sie können jetzt eine Nachricht für den Service hinterlassen. Nennen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück. Bitte sprechen Sie nach dem Ton.“*
4. Ab 9 Uhr schaltet das Gerät selbständig wieder auf die Funktion „automatische Zentrale“ mit der passenden Ansage um.

Erforderliche Einstellungen:

1. Sprechen Sie die Begrüßungsansage als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf (siehe auch „Ansagen aufsprechen“ Seite 17). In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 9 als Begrüßungsansage für den VoiceMail-Betrieb.
2. Richten Sie nun die drei Mailboxen ein. Öffnen Sie hierzu das Hauptmenü und gehen zu dem Eintrag „Mailboxen einrichten“. Wählen Sie die vierte Mailbox und stellen „Aktivieren“ auf „Ja“. Verfahren Sie mit den Mailboxen 5 und 6 genauso.
3. Sprechen Sie die 3 Mailbox-Ansagen als „Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf. Drücken Sie hierzu aus dem Neutralzustand die Auswahl Taste neben den Mailbox-Symbolen. Selektieren Sie die vierte Mailbox und sprechen die Ansage für den „Verkauf“ auf. Verfahren Sie mit den Mailboxen 5 und 6 genauso und sprechen die entsprechenden Ansagen auf (siehe auch „Mailboxen“ Seite 95).
4. Jetzt müssen nur noch 2 Schaltzeiten in der Zeitsteuerung programmiert werden. Öffnen Sie hierzu das Hauptmenü und gehen Sie zu dem Menüeintrag „Zeitsteuerung“. Stellen Sie die erste Schaltzeit ein: Zeit (Uhrensymbol) auf „09:00“, Wochentage (Mo Di Mi) den Samstag und Sonntag deaktivieren (-), Telefonbereitschaft (Telefonsymbol) „Ein“, Ansage (Ansagesymbol) auf „10“.
Stellen Sie jetzt die zweite Schaltzeit ein: Zeit auf „18:00“, Wochentage nicht verändern, Telefonbereitschaft „Ein“, Ansage auf „9“.

Begrüßung und Vermittlung

Jeder Anrufer soll zuerst begrüßt und anschließend an die Sammelrufnummer der Revisionsabteilung weitervermittelt werden. Sind alle Anschlüsse besetzt, soll der Anrufer eine Nachricht hinterlassen können.



Lösung

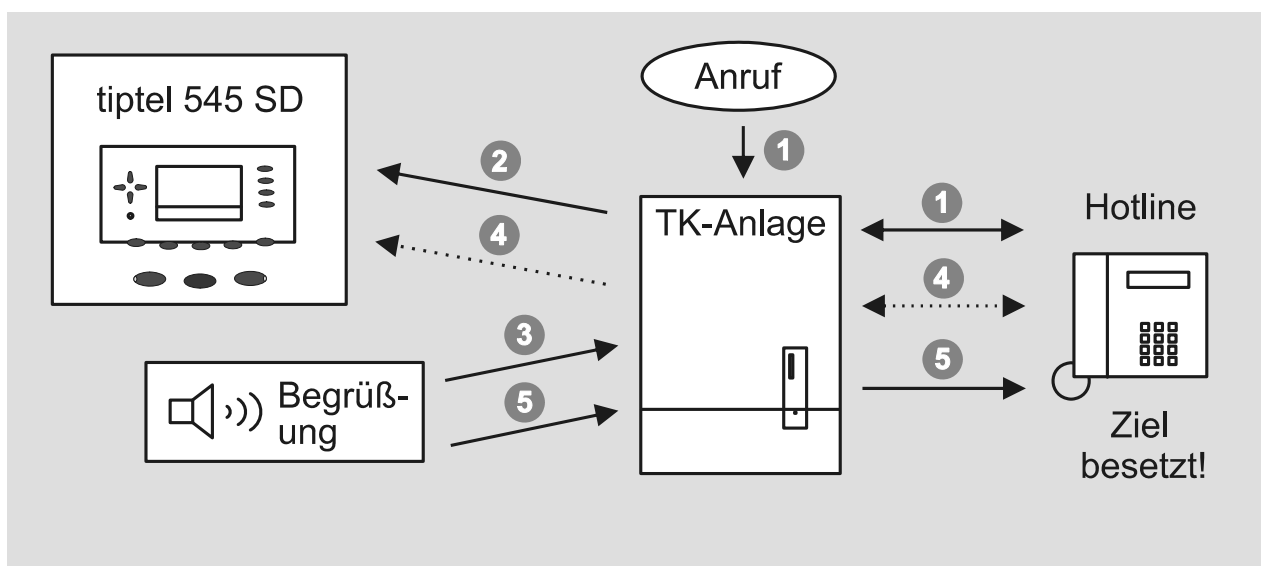
1. Externer Anruf wird von der Telefonanlage erkannt.
2. Telefonanlage leitet den Anruf an das Message Center tiptel 545 SD weiter.
3. Das Gerät nimmt den Anruf entgegen und spielt z.B. folgende Begrüßungsansage vor: *„Guten Tag, Sie sind mit der Revisionsabteilung der Firma Erlensee verbunden. Halten Sie zur schnellen Bearbeitung Ihre Kundennummer und die Rechnungsnummer bereit. Wir versuchen Sie jetzt mit einem freien Mitarbeiter zu verbinden, bitte warten...“*
4. Nach der Ansage geht das Gerät in Rückfrage und wählt das Vermittlungsziel (Sammelrufnummer) an. Der Anruf wird von einem Mitarbeiter entgegengenommen oder
5. wenn alle Plätze besetzt sind, holt das Gerät den Anrufer zurück, spielt eine Ansage (Besetztansage) vor und erlaubt dem Anrufer eine Nachricht zu hinterlassen: *„Es tut uns leid, aber alle Mitarbeiter sind im Gespräch. Sie können aber nach dem Signalton eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.“* Der Anrufer kann jetzt seine Nachricht aufsprechen. Die Aufzeichnung kann zu einem späteren Zeitpunkt wahlweise am Gerät oder per Fernabfrage abgehört werden.

Erforderliche Einstellungen

1. Sprechen Sie die Begrüßungsansage als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf (siehe auch „Ansagen aufsprechen“ Seite 17). In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 5 als Begrüßungsansage.
2. Sprechen Sie die Besetztansage als „Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf. In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 4 als Besetztansage.
3. Öffnen Sie das Hauptmenü und gehen Sie zu dem Menüeintrag „Begrüßung und Vermittlung“. Stellen Sie die Begrüßungsansage auf „5“ ein.
4. Stellen Sie nun ein wie in Ihrer TK-Anlage eine Vermittlung (Rückfrage) eingeleitet wird. In der Regel ist das die Flashfunktion (F). Schauen Sie im Zweifel in die Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
5. Stellen Sie nun ein, wie in Ihrer TK-Anlage ein Gespräch zurück geholt werden kann (Rückholen). In der Regel ist das auch die Flashfunktion (F). Schauen Sie im Zweifel in die Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
6. Geben Sie unter Vermittlungsziel die Sammelrufnummer der Revisionsabteilung ein z.B. 24.
7. Stellen Sie die Besetztansage auf „4“ ein.

Warteschleife

Ein Anruf soll entgegengenommen werden, obwohl der gewünschte Teilnehmer besetzt ist. Der Anrufer soll gehalten werden bis der Gesprächsteilnehmer frei ist. Ihr tiptel 545 SD versucht so lange zu vermitteln, bis der gewünschte Teilnehmer erreicht wird.



Lösung

1. Externer Anruf wird von der Telefonanlage erkannt.
2. Wenn die Nebenstelle besetzt ist, leitet die Telefonanlage auf den tiptel 545 SD um (Beachten Sie hierbei, das Ihre Telefonanlage das Leistungsmerkmal „Rufumleitung bei Besetzt“ unterstützt und die Umleitung auf die Nebenstelle an dem Ihr tiptel 545 SD angeschlossen ist, programmiert wurde). Der Anrufer hört dann z.B. folgende Begrüßungsansage: *„Guten Tag, Sie sind mit der Hotline der Firma Erlensee verbunden. Leider sind zur Zeit alle Mitarbeiter im Gespräch. Wir versuchen, Sie so schnell wie möglich mit einen freien Mitarbeiter zu verbinden, bitte warten Sie ...“*
3. Nach der Ansage geht das Gerät in Rückfrage, wählt wiederum das Vermittlungsziel an und legt auf.
4. Ist das Telefon immer noch besetzt, wird das Gespräch wieder an Ihr tiptel 545 SD übergeben. Der Anrufer hört erneut die Ansage usw.
5. Beim erneuten Vermittlungsversuch ist die Nebenstelle frei, das Gespräch wird entgegengenommen

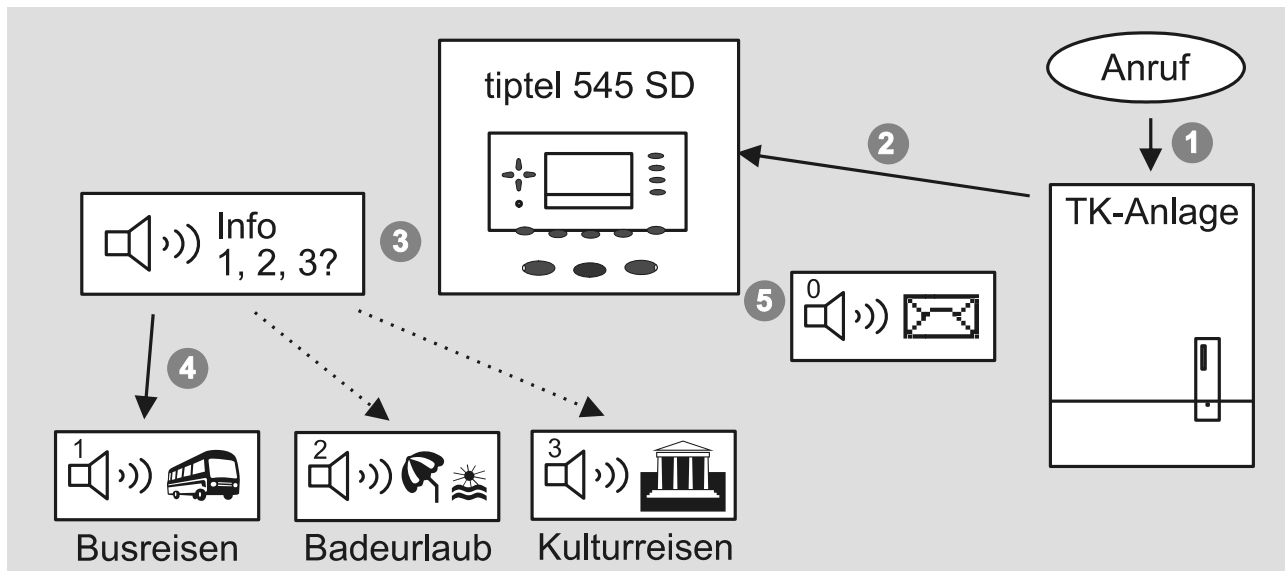
Erforderliche Einstellungen

1. Sprechen Sie die Begrüßungsansage als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf (siehe auch „Ansagen aufsprechen“ Seite 17). In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 6 als Begrüßungsansage.
2. Öffnen Sie das Hauptmenü und gehen Sie zu dem Menüeintrag „Begrüßung und Vermittlung“. Stellen Sie die Begrüßungsansage auf „6“ ein.
3. Stellen Sie nun ein wie in Ihrer TK-Anlage eine Vermittlung (Rückfrage) eingeleitet wird. In der Regel ist das die Flashfunktion (F). Schauen Sie im Zweifel in die Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.
4. Geben Sie unter Vermittlungsziel die Rufnummer der Nebenstelle ein für die die Warteschleife eingerichtet wird z.B. 22.

Menügeführtes Informationssystem

Ein Reisebüro möchte seinen Kunden die Möglichkeit bieten, neben der persönlichen Beratung zusätzlich über ein telefonisches Informationssystem aktuelle Reiseangebote und Konzertveranstaltungen abzurufen.

Außerdem soll der Kunde bei Interesse an einer Reise eine Nachricht hinterlassen können.



Lösung

1. Externer Anruf wird von der Telefonanlage erkannt.
2. Telefonanlage leitet den Anruf an das Message Center tiptel 545 SD weiter.
3. Ihr tiptel 545 SD nimmt den Anruf entgegen und spielt z.B. folgende Begrüßungsansage vor: „Guten Tag, Sie sind mit dem Informationssystem des Reisebüros Fly & Save verbunden. Wenn Sie unser aktuelles Sommer-Spar-Angebot „Busreise nach Ankara“ abrufen möchten, drücken Sie bitte die Ziffer 1 auf Ihrem Telefon. Pauschalreisen in den sonnigen Süden erhalten Sie, wenn Sie die Ziffer 2 drücken. Aktuelle Kulturreisen erhalten Sie, wenn Sie die 3 drücken. Wenn Sie keine Auswahl treffen, können Sie uns nach dem Signalton eine Nachricht, sowie Ihre Telefon- oder Faxnummer hinterlassen.“
4. Der Anrufer drückt auf seinem Telefon z.B. die Ziffer 1. Er hört dann das aktuelle Reiseangebot nach Ankara mit Hinweisen auf weitere Optionen: „Unser Sommer-Spar-Angebot ist eine 14-tägige Busreise nach Ankara ... Wenn Sie weitere Informationen abrufen oder eine Nachricht hinterlassen möchten, drücken Sie bitte die „0“. Vielen Dank für Ihr Interesse.“
5. Der Anrufer drückt während der Ansage die „0“, hört erneut die Begrüßungsansage und kann anschließend seine Nachricht hinterlassen.

Erforderliche Einstellungen

1. Sprechen Sie die Begrüßungsansage als „Ansage mit Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf (siehe auch „Ansagen aufsprechen“ Seite 17). In unserem Beispiel wählen wir die Ansage 1 als Begrüßungsansage.
2. Aktivieren Sie die für unser Beispiel erforderlichen Mailboxen (1-3). Öffnen Sie hierzu das Hauptmenü und gehen zu dem Eintrag „Mailboxen einrichten“. Wählen Sie die erste Mailbox und stellen „Aktivieren“ auf „Ja“. Verfahren Sie mit den Mailboxen 2 und 3 genauso.
3. Sprechen Sie die 3 Informationsansagen als „Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit“ auf. Drücken Sie hierzu aus dem Neutralzustand die Auswahl-taste neben den 3 Mailbox-Symbolen. Die erste Mailbox blinkt und die Ansage für das „Sommer-Spar-Angebot“ kann aufgesprochen werden. Selektieren Sie die 2. und 3. Mailbox genauso und sprechen die entsprechenden Informationsansagen auf (siehe auch „Mailboxen“ Seite 95).

Wartemusik für TK-Anlagen

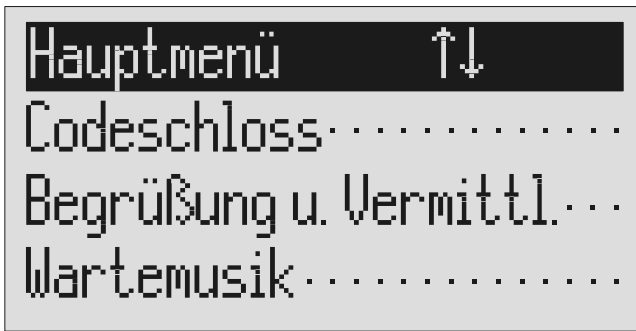
Sie können Ihren tiptel 545 SD zur Wartemusikeinspeisung in Ihre TK-Anlage verwenden. Schließen Sie hierzu den Ausgang „OUT“ mit dem beigefügten Überspielkabel an den Audioeingang Ihrer TK-Anlage an. Die Wartemusik wird verschleißfrei in einer Endlosschleife wiedergegeben. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit eine Warteansage in einem einstellbaren Intervall einzuspeisen. Nach dieser Warteansage (z.B. „bitte warten, Sie werden verbunden“) wird dann die Musik automatisch aus- und wieder eingeblendet.

Wenn Sie eine fertig gemischte Ansage mit Musik (Tonstudioaufnahme) oder nur Musik endlos wiedergeben möchten, benutzen Sie nur die Warteansage und stellen Sie Musik auf „-“ ein. Als Musikquelle kann auch der Eingang „IN“ verwendet werden. Stellen Sie hierzu „Musik“ auf „Extern“ ein.

Einstellmöglichkeiten für die Wartemusik

- Warteansage** 1 bis 14 oder -. Stellen Sie hier die Ansage ein, die Sie als Warteansage aufgenommen haben. Mit dem „-“ wird die Funktion „Wartemusik“ ausgeschaltet.
- Musik** 1 bis 14, Extern oder -. Stellen Sie hier die Ansage ein, wo Sie ein Musikstück aufgenommen haben. Stellen Sie auf Extern so kann die Musik über den Eingang „IN“ eingespielt werden. Wollen Sie keine automatische Ein- und Ausblendung der Musik, stellen Sie einfach den „-“ ein.
- Intervall** 5 bis 60 Sekunden. Hier ändern Sie die Zeit, wie lange die Musik eingeblendet bleibt.
- Line-Ausgang** Normal und MOH. Stellen Sie auf MOH, so wird die Wartemusik zusätzlich auf den Ausgang „LINE“ ausgegeben. Die angeschlossene Telefonleitung wird dabei dauerhaft belegt.
- Out-Ausgang** Normal und MOH. Stellen Sie auf MOH, so wird der Ausgang nur noch für Wartemusik benutzt. Während der Wiedergabe von Aufzeichnungen ist der Ausgang dann ruhig.

Einstellungen für die Wartemusik



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Wartemusik“ suchen.



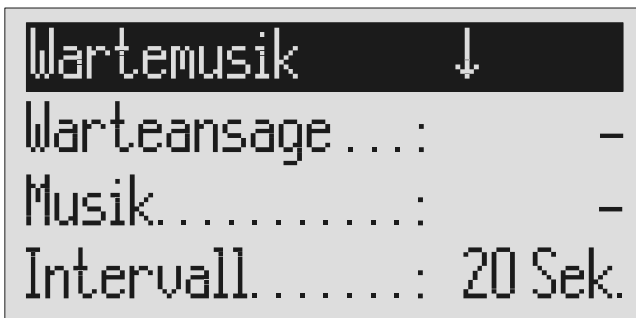
Auswahl taste neben Wartemusik drücken.

Das Wartemusikmenü erscheint in der Anzeige.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.



Auswahl taste neben der Einstellung, die Sie verändern möchten, so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

oder



Bei der Eingabe von Ziffern Auswahl taste neben der entsprechenden Zeile drücken.

Die Eingabestelle blinkt.

Wartemusik für TK-Anlagen



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) Einstellung verändern.

Die Anzeige zählt aufwärts oder abwärts.



Zum Beenden der Zifferneingabe Auswahl-taste neben der entsprechenden Zeile nochmals drücken.

Die Eingabestelle hört auf zu blinken.



Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Telefonbereitschaft mit Wartemusik



Die Funktionen „Wartemusik für TK-Anlagen“, „Begrüßung und Weitervermittlung“ und „Anrufbeantworter“ können nicht gleichzeitig genutzt werden.



Mit der Auswahl-taste neben dem Ansagesymbol die als Warteansage definierte Ansage wählen.

Die eingestellte Ansage erscheint neben dem Symbol unten rechts in der Anzeige. Wurde die Ansage noch nicht aufgesprochen oder gelöscht, blinkt das Symbol.



Telefonbereitschaft drücken.

Die LED in der Bereitschaftstaste leuchtet auf. In der Anzeige erscheint das Symbol für „Wartemusik“.



Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft mit Wartemusik, Telefonbereitschaft erneut drücken.

Die Endloswiedergabe stoppt. In der Anzeige erscheint der Grundzustand.



Wenn Sie die Ansage über die Zeitsteuerung umschalten lassen, können Sie z.B. tagsüber „Wartemusik für TK-Anlagen“ und abends automatisch auf Anrufbeantworterbetrieb umschalten.

Mailboxen

Allgemeines

Sie haben die Möglichkeit, neben dem eigentlichen Anrufbeantworter noch bis zu 8 Mailboxen einzurichten. Jede Mailbox hat zusätzlich eine eigene Ansage, einen eigenen Fernabfragecode und eine eigene Zielrufnummer für die Nachrichtenweitermeldung. Wenn Ihr tiptel 545 SD von mehreren Personen genutzt wird, kann dann der Anrufer gezielt seine Nachricht in der entsprechenden Mailbox hinterlassen. Sie sollten im Ansagetext auf diese Funktion hinweisen. Um eine der 8 Mailboxen auszuwählen, muss der Anrufer während der Ansage die entsprechende Ziffer (1...8) auf der Tastatur eines tonwahlfähigen (MFV) Telefons drücken. Die Ansage der Mailbox wird abgespielt und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen.

Bei TK-Anlagen besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit die Auswahl der entsprechenden Mailbox zu automatisieren (siehe Automatische Anrufweitschaltung zur Mailbox).

Ein weiterer Anwendungsfall ist ein Informationszentrum, wobei der Anrufer zuerst die eingestellte Ansage des eigentlichen Anrufbeantworters hört. Diese Ansage enthält Hinweise, wo sich die gewünschten Informationen befinden (Mailbox 1...8).

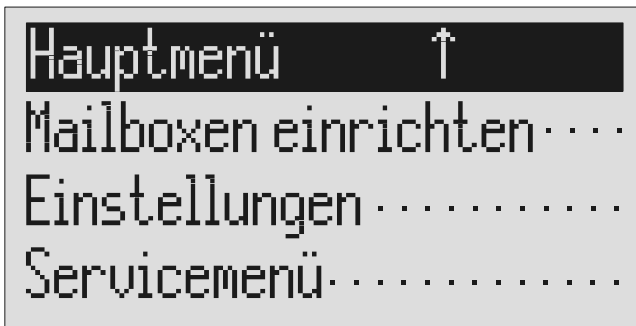
Einstellmöglichkeiten für die Mailboxen

- | | |
|-----------------------------|--|
| Aktivieren | Ja oder nein. Geben Sie hier „Ja“ ein, wird die Mailbox eingeschaltet. Beim Ausschalten einer Mailbox gehen die Aufzeichnungen und die Ansage verloren. |
| Abfragecode | Wollen Sie später Ihre Mailbox von Ferne bedienen, müssen Sie hier den Abfragecode für diese Mailbox eingeben. |
| Schnellabfrage | Wollen Sie schnell in die Fernbedienung Ihrer Mailbox gelangen, ohne dass Sie den Abfragecode eingeben wollen, geben Sie hier z.B. Ihre Handy-Rufnummer ein. Wird diese Rufnummer bei einem Anruf erkannt, startet das Gerät direkt mit der Fernbedienung. |

Nebenstelle Wenn Sie die Funktion „Automatische Anrufweiter-
schaltung zur Mailbox“ nutzen wollen, können Sie
hier die zugehörige Nebenstellenrufnummer einge-
ben.

Zielrufnummer Wenn Sie die Mailboxen und die Funktion „Nach-
richtenweitermeldung“ nutzen wollen, müssen Sie
hier eine Zielrufnummer eingeben.

Einrichten von Mailboxen



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/ab-
wärts) den Eintrag „Mailboxen ein-
richten“ suchen.



Auswahltaste neben „Mailboxen
einrichten“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Einrichtmenü für
die Mailboxen.



Mit den Steuertasten (aufwärts/ab-
wärts) gewünschte Mailbox suchen.

In der Anzeige erscheinen die 8 Mailbo-
xen.



Mailboxen



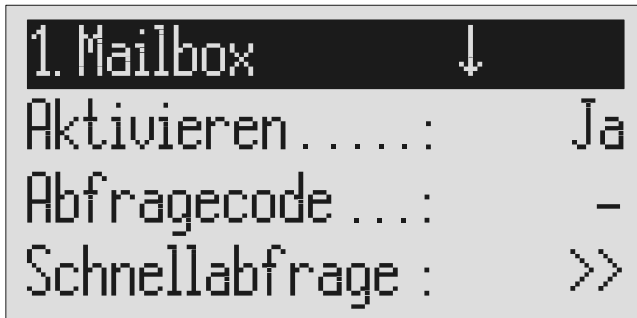
Mit der Auswahlstaste die gewünschte Mailbox wählen.

In der Anzeige erscheint das Einstellmenü für die gewählte Mailbox.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.



Auswahlstaste neben der Einstellung, die Sie verändern möchten, so oft drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

oder



Bei der Eingabe von Ziffern, Auswahlstaste neben der entsprechenden Zeile drücken.

Die Eingabestelle blinkt.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) Einstellung verändern.

Die Anzeige zählt aufwärts oder abwärts.



Bei mehrstelligen Einstellungen Eingabestelle mit den Steuertasten (rechts/links) dorthin bewegen.

Die ausgewählte Eingabestelle blinkt.



Zum Beenden der Zifferneingabe Auswahlstaste neben der entsprechenden Zeile nochmals drücken.

Die Eingabestelle hört auf zu blinken.



Zum Beenden der Eingabe Stopp mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Ausgangszustand.

Bedienung der Mailboxen

Wenn Sie Mailboxen eingerichtet haben, erscheinen die entsprechenden Symbole in der Anzeige. Während der Telefonbereitschaft wird jeweils rechts neben dem Symbol die Anzahl aller Aufzeichnungen, die sich in der Mailbox befinden, angezeigt. Die Mailboxen beinhalten die Funktionen Wiedergabe und Löschen der Aufzeichnungen, Mitschneiden/Personal-Info (Diktat) und Ansagen. Diese Funktionen sind in den vorangegangenen Kapiteln ausführlich beschrieben. Da es zu jeder Mailbox nur eine Ansage gibt, entfällt bei der Bedienung natürlich das Auswählen der Ansage.



Auswahltaste neben der Zeile mit den Symbolen für Mailbox so oft drücken, bis das Symbol für die gewünschte Mailbox blinkt.

Die ausgewählte Mailbox blinkt.

z. B.



Gewünschte Funktion ausführen
z. B. Wiedergabe aller Aufzeichnungen.

Die Wiedergabe aller Aufzeichnungen der ausgewählten Mailbox beginnt.



Um zurück zu dem eigentlichen Anrufbeantworter zu gelangen, Auswahltaste neben den Symbolen für Mailbox so oft drücken, bis keine Mailbox mehr blinkt.

Die Mailboxen hören auf zu blinken.

Fernbedienung der Mailboxen

Die Fernbedienung der Mailboxen funktioniert vom Prinzip genau so wie die Fernbedienung des eigentlichen Anrufbeantworters. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Kapitel „Fernbedienung“.

Folgende Funktionen sind in der Mailbox von Ferne möglich:

①	Raumüberwachung/Raumsprechen
②	Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen aus dieser Mailbox
③	Wiedergabe aller Aufzeichnungen aus dieser Mailbox
④	Suchen (Skip) zurück
⑤	Wiederholung der letzten 3 Sekunden / Fortsetzen der Wiedergabe
⑥	Suchen (Skip) vor
⑦	Löscht die aktuell wiedergegebene Aufzeichnung
⑧	Stopp und Unterbrechen der Wiedergabe
⑨	Ansage dieser Mailbox ändern
* ⑦	Löschen aller Aufzeichnungen dieser Mailbox
* ⑨	Ändern der Zielrufnummer für die Nachrichtenweitermeldung dieser Mailbox

Automatische Anrufweitschaltung zur Mailbox

Ihre TK-Anlage muss folgende Voraussetzungen erfüllen: Die Clip-Funktion (Übertragung der Rufnummer) muss unterstützt und die Rufnummer der Nebenstelle, die weitergeleitet hat, muss übertragen werden (wie z.B. bei der TK-Anlage tiptel 31 home oder tiptel 4011XT).

Schließen Sie Ihr tiptel 545 SD an eine freie Nebenstelle (Analogport) Ihrer TK-Anlage an. Richten Sie die Mailboxen ein und tragen Sie die Rufnummern der zugehörigen Nebenstellen ein. Sprechen Sie die individuellen Ansagen für die einzelnen Mailboxen auf und schalten das Gerät auf Telefonbereitschaft. Um jetzt Anrufe für eine Nebenstelle auf die jeweilige Mailbox zu leiten, müssen Sie eine Anrufweitschaltung von dieser Nebenstelle auf den tiptel 545 SD aktivieren.

Beispiel: Ihr tiptel 545 SD ist an Nebenstelle 25 Ihrer TK-Anlage angeschlossen. Die Nebenstellen 21 bis 24 sind den Mailboxen 1 bis 4 zugeordnet. Auf der Nebenstelle 21 ist eine Anrufweitschaltung nach 25 programmiert. Ein ankommendes Gespräch auf Nebenstelle 21 wird auf die Mailbox 1 geleitet. Der Anrufer hört die Ansage der Mailbox 1 und kann anschließend eine Nachricht hinterlassen.

Einstellungen

Einstellmöglichkeiten

Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder Niederländisch.
Uhr	>>
Uhrzeit	Hier können Sie die Uhrzeit neu einstellen.
Datum	Hier kann das Datum neu eingestellt werden.
Netzuhr	Ja oder Nein. Wenn Ihr Telefonnetz oder Ihre TK-Anlage die Uhrzeit überträgt, kann diese in die interne Uhr übernommen werden (das Jahr wird nicht übertragen und muss manuell gestellt werden).
Sommer/Winter	Ja oder Nein. Wählen Sie „Ja“, so wird am letzten Sonntag im März auf Sommerzeit und am letzten Sonntag im Oktober auf Winterzeit umgeschaltet.
Uhrzeitansage	Ja oder Nein. Hier können Sie entscheiden, ob nach jeder Aufzeichnung die Uhrzeit angesagt wird.
Datumsansage	Ja oder Nein. Hier können Sie entscheiden, ob nach jeder Aufzeichnung das Datum angesagt wird.
Nummernansage	Ja oder Nein. Hier können Sie entscheiden, ob nach jeder Aufzeichnung die übertragene Rufnummer angesagt werden soll.
Ansage am Gerät	Ja oder Nein. Hier können Sie die „Sprechende Uhr“ bei der Wiedergabe am Gerät aus- und einschalten.
Qualität	128 kb/s oder 64 kb/s. Die Aufnahmequalität kann in zwei Stufen eingestellt werden. Bei der höheren Qualität (128 kb/s) halbiert sich die Aufzeichnungskapazität auf ca. 30 Minuten.
Aufnahmelänge	1 bis 5 Minuten oder endlos. Hier können Sie die Zeit begrenzen, die einem Anrufer für eine Nachricht zur Verfügung steht.

Einstellungen

- Mithören** Ja oder Nein. Hier können Sie einstellen, ob Sie während der Aufzeichnung einer Nachricht mithören können oder nicht.
- Ruftöne** 1 bis 9 Ruftöne. Die Anzahl Ruftöne (Klingelzeichen) bis zur Beantwortung von Anrufen kann hier eingestellt werden. Bitte beachten Sie das die Einstellung auf 1 Rufton in manchen Ländern dazu führen kann das die Rufnummer des Anrufers nicht angezeigt werden kann.
- Eigene Rufnummer** >>
- Eigene Rufnummer** ... Wenn Sie Ihre eigene Rufnummer eingeben, sagt Ihr tiptel 545 SD bei dem internen Ansagetext diese Rufnummer an.
- Fernabfrage**..... >>
- Abfragecode** Der Abfragecode ist eine 1- bis 4-stellige Zahl von 0 bis 9999. Mit dem Code „ - “ wird die Fernabfrage ausgeschaltet.
- Schnellabfrage** Wollen Sie schnell in die Fernbedienung gelangen, ohne dass Sie den Abfragecode eingeben wollen, geben Sie hier z.B. Ihre Handy-Rufnummer ein. Wird diese Rufnummer bei einem Anruf erkannt, startet das Gerät direkt mit der Fernbedienung.
- Fernvorabfrage**..... Ja oder Nein. Haben Sie „Ja“ gewählt und es sind neue Aufzeichnungen vorhanden, beantwortet Ihr tiptel 545 SD einen Anruf nach zwei Ruftönen (unabhängig von der eingestellten Anzahl der Ruftöne). Sind keine neuen Aufzeichnungen vorhanden, beantwortet das Gerät einen Anruf erst nach der unter „Ruftöne“ eingestellten Anzahl. So können Sie schon bevor die Beantwortung startet erkennen, ob neue Aufzeichnungen vorhanden sind und sich eine Fernabfrage lohnt.
- Fern ein/aus** Ja oder Nein. Hier können Sie entscheiden, ob Fernein- und Fernausschalten der Telefonbereitschaft möglich sein soll.
- Fernlöschen**..... Ja oder Nein. Hier können Sie auswählen, ob die Funktion „Fernlöschen der Aufzeichnungen“ möglich sein soll oder nicht.

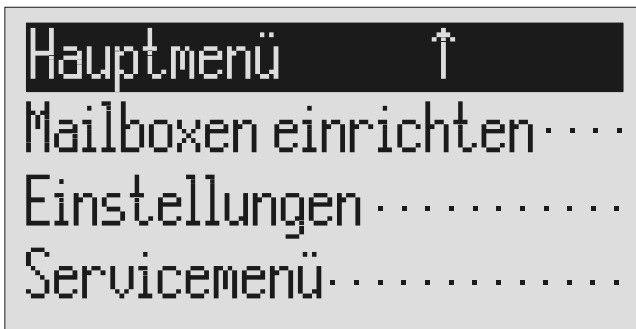
Einstellungen

- Überwachung** Ja oder Nein. Hier können Sie entscheiden, ob die Funktion „Raumüberwachung“ möglich sein soll.
- Messagecode** Der Messagecode ist eine 1- bis 4-stellige Zahl von 0 bis 9999. Mit dem Code „ - “ wird die Messagefunktion ausgeschaltet.
- Wiederholung** Alle 5 bis 60 Sekunden. Hier können Sie die Pause zwischen den Wahlversuchen bei der automatischen Wahlwiederholung einstellen.
- Rückrufcode** Hier geben Sie die Rückrufkennziffer Ihres Netzbetreibers ein (beim Netz der Deutschen Telekom z.B. H*37#). Das „H“ bedeutet Rückfragnetaste mit Hook-Flash-Funktion. Es stehen Ihnen bis zu 15 Eingabestellen zur Verfügung.
- TK-Anlagen** >>
- Amtskennzahl** Geben Sie hier Ihre Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz ein (z.B. 0). Diese Amtskennzahl wird automatisch vor jeder Rufnummer gewählt, es sei denn die Rufnummer ist mit einem „i“ als interne Rufnummer innerhalb der TK-Anlage gekennzeichnet.
- CLIP-Korrektur** Manche TK-Anlagen fügen vor der empfangenen Rufnummer noch Ziffern ein. Dies führt zu Falschanzeigen bei der empfangenen Rufnummer. Um die zuviel angezeigten Ziffern zu erkennen und abzuschneiden, können Sie diese hier eingeben.
- Rückrufcode** Hier geben Sie die Rückrufkennziffer Ihrer TK-Anlage ein (z.B. 79). Es stehen Ihnen bis zu 15 Eingabestellen zur Verfügung.
- Hinweiston** Lautstärkestufen 1 bis 4 oder Aus. Wenn Sie den Ton durch Einstellen der Lautstärke aktivieren, ertönt bei neuen Aufzeichnungen alle 10 Sekunden ein Hinweiston.

Einstellungen

- Kontrast** Der Kontrast der Anzeige kann hier in 16 Stufen eingestellt werden.
- Helligkeit** Die Helligkeit der Anzeigenbeleuchtung kann hier in 16 Stufen eingestellt werden.
- Beleuchtung** Automatik oder Ein. Bei der Einstellung „Automatik“ wird die Anzeigenbeleuchtung nach 10 Sekunden automatisch abgeschaltet. Soll die Beleuchtung immer eingeschaltet bleiben, wählen Sie „Ein“. Beachten Sie aber, dass der Stromverbrauch im Ruhezustand dann über 1 Watt steigt.

Einstellmenü



Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Einstellungen“ suchen.



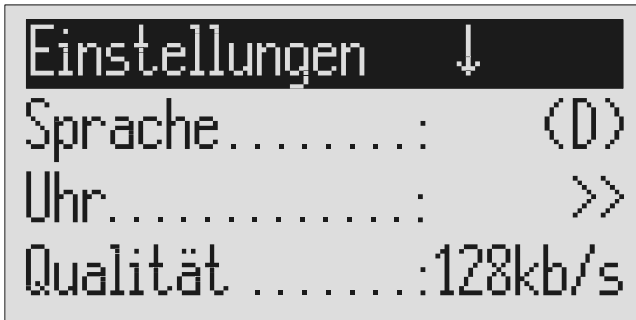
Auswahl taste neben Einstellungen drücken.

Das Einstellmenü erscheint in der Anzeige.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) gewünschte Einstellmöglichkeit suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Einstellpunkte.



Auswahlta-
ste neben der Einstellung,
die Sie verändern möchten, so oft
drücken, bis die gewünschte Ein-
stellung erscheint.

Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung.

oder



Bei der Eingabe von Ziffern Aus-
wahlta-
ste neben der entsprechen-
den Zeile drücken.

Die Eingabestelle blinkt.



Mit den Steuertasten (aufwärts/ab-
wärts) Einstellung verändern.

Die Anzeige zählt aufwärts oder abwärts.



Bei mehrstelligen Einstellungen Ein-
gabestelle mit den Steuertasten
(rechts/links) dorthin bewegen.

Die ausgewählte Eingabestelle blinkt.



Zum Beenden der Zifferneingabe
Auswahlta-
ste neben der entsprechen-
den Zeile nochmals drücken.

Die Eingabestelle hört auf zu blinken.



Zum Beenden der Eingabe Stopp
mehrfach drücken.

In der Anzeige erscheint wieder der Aus-
gangszustand.

Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann im Grundzustand des Gerätes eingestellt werden.

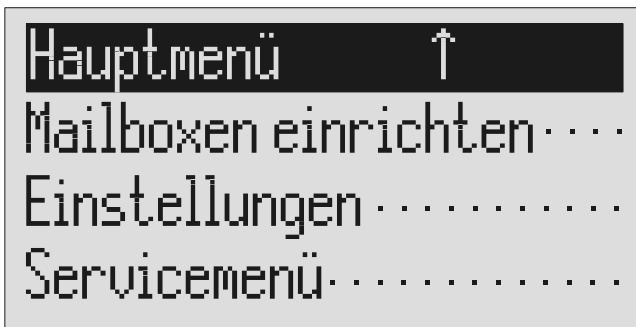


Mit den Steuertasten (links/rechts)
Lautstärke verstellen.

Der Lautstärkebalken zeigt die aktuelle
Einstellung.

Servicemenü

Das Servicemenü bietet Ihnen die Möglichkeit, die momentane Programmversion abzufragen, die Grundeinstellung wiederherzustellen, das Telefonbuch zu löschen oder die Speicherkarte zu formatieren. Weiter besteht die Möglichkeit, das Telefonbuch über die Audiobuchsen von einem tiptel 545 SD auf einen anderen tiptel 545 SD zu überspielen. Stellen Sie hierfür zuerst das eine Gerät auf „Telefonbuch empfangen“ und dann das andere auf „Telefonbuch senden“. Bei der Funktion „Grundeinstellung“ werden alle Einstellungen wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Die Anrufliste und alle Ansagen (auch individuelle Ruftöne) werden gelöscht. Die Einträge im Telefonbuch und auf der Speicherkarte bleiben erhalten. Bei der Funktion „Telefonbuch löschen“ wird das Telefonbuch komplett gelöscht. Wenn Sie die Sicherheitsabfrage bei „Speicherkarte formatieren“ mit „Ja“ beantworten wird die Speicherkarte formatiert. Alle Daten, die sich auf der Karte befinden gehen dabei verloren.



Taste Menü drücken.

In der Anzeige erscheint das Hauptmenü.

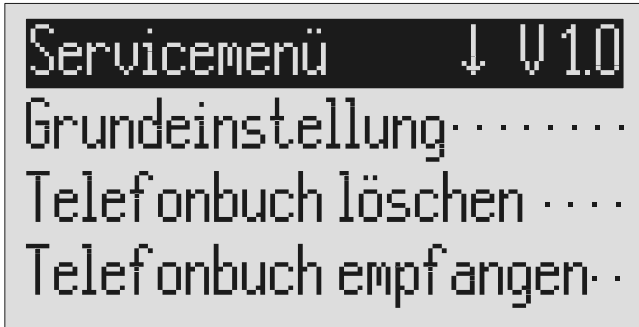


Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) den Eintrag „Servicemenü“ suchen.



Auswahl taste neben „Servicemenü“ drücken.

Die Anzeige zeigt das Servicemenü. In der ersten Zeile rechts steht die aktuelle Programmversion.



Mit den Steuertasten (aufwärts/abwärts) die gewünschte Funktion suchen.

In der Anzeige erscheinen alle Funktionen des Servicemenüs.



Auswahl taste neben der gewünschten Funktion drücken und den Anweisungen auf der Anzeige folgen.

Anhang

Sie haben ein modernes Produkt der Tiptel.com GmbH Business Solutions erworben, welches in Ratingen bei Düsseldorf entwickelt und hergestellt wurde. Die hochmoderne Fertigung sichert gleich bleibend höchste Qualität. Dies bestätigt die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001.

Sollten trotzdem einmal Probleme auftreten oder haben Sie Fragen zur Bedienung des Gerätes, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser ist innerhalb der Garantiezeit Ihr Ansprechpartner. Die Tiptel.com GmbH Business Solutions hat für den technischen Support des Fachhandels eine spezielle Rufnummer eingerichtet, so dass dieser Sie qualifiziert beraten kann.

Sollte Ihnen Ihr Händler nicht weiterhelfen, können Sie sich auch direkt an die Tiptel.com GmbH Business Solutions wenden. Erste Informationen erhalten Sie auf unseren unten genannten Internetseiten. Außerdem erreichen Sie die erfahrenen Mitarbeiter unseres technischen Supports telefonisch während der angegebenen Zeiten:

In Deutschland	In Österreich	In der Schweiz
www.tiptel.de	www.tiptel.at	www.tiptel-online.ch service@tiptel-online.ch
08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Fr)	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do), Fr bis 15.00 Uhr	08.00 bis 17.00 Uhr (Mo-Do) Fr bis 16:00 Uhr
Telefon 0900 100 - 84 78 35* Vanity Tel. 0900 100 - TIPTEL* *gebührenpflichtig	Telefon 02236/677 464-0 Telefax 02236/677 464-22	Telefon 044 / 884 01 80 Telefax 044 / 843 13 23

*1,49 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich.

Fragen zum Telefonanschluss bzw. zu Ihrem DSL-Anschluss richten Sie bitte an Ihren Netzbetreiber.

Gewährleistung

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Die Tiptel.com GmbH Business Solutions leistet für Material und Herstellung der Telefonanlage eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Die Gewährleistung umfasst keine Verbrauchsmaterialien (z. B. Batterien) und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Durch Transport entstandene Schäden sind bei dem Versandunternehmen geltend zu machen.

Hinweis zur Abwicklung:

Instandsetzungen erfolgen grundsätzlich nur im Service der Tiptel.com GmbH Business Solutions. Durch unseren 48-Stunden-Instandsetzungsservice erhalten Sie ein Reparaturgerät oder Austauschgerät in der Regel nach 2 Arbeitstagen zuzüglich der üblichen Versandlaufzeiten zurück. Durch eine Gewährleistungsreparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Gewährleistungszeit ein. Diese Gewährleistung ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen oder die am Gerät befindliche Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Das Gerät ist mit einem Gewährleistungssiegel versehen. Bitte achten Sie darauf, dass dieses nicht beschädigt wird, da sonst Ihr Gewährleistungsanspruch ebenfalls erlischt.

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiptel.com GmbH Business Solutions, die für Ihren Händler Vertragsbestandteil sind. Bei einer Beanstandung ist das defekte Produkt mit einer Fehlerbeschreibung und dem Kaufbeleg einzusenden. Zur Garantieabwicklung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder senden das Gerät direkt an folgende Anschrift:

In Deutschland

**Tiptel.com GmbH
Business Solutions**
Service
Halskestraße 1
40880 Ratingen

In Österreich

Tiptel GmbH
Service
Ricoweg 30/B1
2351 Wiener Neudorf

In der Schweiz

Tiptel AG
Service
Bahnstrasse 46
8105 Regensdorf

CE-Zeichen

Dieses Gerät ist nach den europäischen Anforderungen für den Anschluss an das analoge öffentliche Telefonnetz in allen Mitgliedsstaaten der EU zugelassen. Auf Grund technischer Unterschiede in den einzelnen Ländern kann jedoch keine unbegrenzte Garantie für den erfolgreichen Betrieb an jedem Telefonanschluss gegeben werden.

Hiermit erklärt die Tiptel.com GmbH, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt. Weitere Details zur Konformitätserklärung finden Sie auf folgender Internet-Adresse:

<http://www.tiptel.com>

Hilfe bei Problemen

Stromausfall

Bei einem Stromausfall ist das Gerät nicht funktionsfähig. Die interne Uhr bleibt stehen. Alle Einstellungen bleiben jedoch erhalten, so dass bei Wiederkehr der Netzspannung der alte Zustand wieder eingestellt wird. Sie müssen ggf. die Uhr neu einstellen.

Versuchen Sie bitte zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle die Ursache eines Problems einzugrenzen und den Fehler zu beheben.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Empfehlung
Keine Anzeige.	Steckernetzteil kein Kontakt.	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen. Eventuell andere Steckdose ausprobieren.
Anzeige zu schwach oder zu dunkel.	Kontrast verstellt.	Kontrast einstellen.
Kein Ton.	Lautstärke auf Null.	Lautstärke einstellen.
Ansagesymbol blinkt.	Keine Ansage aufgesprochen.	Ansage aufsprechen.
Keine Beantwortung, kein Mitschnitt.	Anschlusskabel kein Kontakt.	Alle Kabel und Steckverbindungen prüfen.
Keine Beantwortung in TK-Anlagen.	Kein Rufsignal aufgeschaltet.	Programmierung der TK-Anlage überprüfen.
Brummen oder sonstige Störungen im Lautsprecher.	Einstrahlung von z. B. Schnurlostelefon, Monitor usw.	Aufstellungsort ändern.
Keine Aufzeichnung von Nachrichten.	Gerät steht auf einer Ansage ohne Aufzeichnungsmöglichkeit (Nur-Ansage).	Ansage wechseln bzw. neu aufsprechen.
Keine Beantwortung, nachgeschaltetes Telefon keine Funktion.	Falsches Anschlusskabel, Anschlussdosen falsch verdrahtet.	Nur Originalkabel verwenden, Anschlussdosen überprüfen (evtl. Fachmann hinzuziehen).
Falsche oder keine Verbindung bei der Wahl aus TK-Anlagen.	Die Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz ist nicht eingegeben.	Amtskennzahl eingeben.

Anhang

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe/Empfehlung
Kein automatischer Rückruf bei Besetzt	Rückrufcode nicht eingegeben, Netzbetreiber bzw. TK-Anlage unterstützt die Funktion nicht oder Funktion ist nicht freigeschaltet.	Rückrufcode eingeben. Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber bzw. TK-Anlagenhersteller, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.
Anrufweitschaltung kann nicht ausgelöst werden	Einstellungen für die Anrufweitschaltung fehlen oder sind falsch. Netzbetreiber bzw. TK-Anlage unterstützt die Funktion nicht oder Funktion ist nicht freigeschaltet.	Einstellung vornehmen bzw. prüfen und ggf. ändern. Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber bzw. TK-Anlagenhersteller, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.
Keine Rufnummernanzeige bei einem Anruf	Ihr Netzbetreiber bzw. Ihre TK-Anlage unterstützt die Funktion nicht oder die Funktion ist nicht freigeschaltet. Der Anrufer hat die Aussendung der Rufnummer unterdrückt oder hat eine Geheimnummer. Der Anruf kommt von einem öffentlichen Fernsprecher. Der Anruf erfolgte über ein Telefonnetz, das die Rufnummernübermittlung nicht unterstützt.	Informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber bzw. TK-Anlagenhersteller, ob die Funktion möglich ist oder freigeschaltet werden muss.
Speicherkarte wird nicht erkannt.	Karte falsch oder nicht richtig eingesteckt.	Karte eventuell umdrehen und bis zum Anschlag einstecken.
Gerät meldet nach Einstecken der SD-Karte einen Speicherartenfehler.	Karte ist nicht mit dem Dateisystem FAT16 formatiert.	Karte mit dem Gerät formatieren.

Firmware-Update

Falls Sie ein Firmware-Update machen wollen, laden Sie mit Ihrem Computer zunächst die aktuelle Firmware von unserer Internetseite herunter. Speichern Sie dann die entpackte Update-Datei auf der Speicherkarte in das Verzeichnis „TIPTEL“. Stecken Sie nun die Speicherkarte wieder ins Gerät. Erkennt Ihr tiptel 545 SD eine neue Firmware, beginnt die Aktualisierung.

Auslieferungszustand

In der nachfolgenden Liste sehen Sie die Werkseinstellungen des tiptel 545 SD. Diese Voreinstellungen können Sie individuell ändern. Ein Rücksetzen in den Auslieferungszustand kann jederzeit durch Aufrufen des Servicemenüs durchgeführt werden.

Sprache	Deutsch
Netzuhr	Nein
Automatische Sommer/Winterzeitumschaltung	Ja
Uhrzeitansage	Ja
Datumsansage	Ja
Rufnummernansage	Nein
Ansage am Gerät	Nein
Aufnahmequalität	128 kb/s
Aufnahmelänge	2 Min
Mithören während der Aufzeichnung	Ja
Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung	2
Eigene Rufnummer	-
Fernabfragecode	-
Schnellabfrage	-
Fernvorabfrage	Nein
Ferneinschalten der Telefonbereitschaft	Nein
Fernlöschen	Ja
Raumüberwachung	Ja
Messagecode	-
Wahlwiederholung alle	10 Sek.
Rückrufcode extern	-
Amtskennzahl für das öffentliche Telefonnetz (TK-Anlagen)	-
CLIP Korrektur (TK-Anlagen)	-
Interner Rückrufcode (TK-Anlagen)	-
Abfragehinweiston	Aus
Kontrast der Anzeige	8
Helligkeit der Anzeige	16
Hintergrundbeleuchtung der Anzeige	Automatik
Ansage	15 (Festtext)
Telefonbereitschaft	Aus
Mitteilungszentrale	-
Zeitsteuerung	Aus
Nachrichtenweitermeldung	Aus
Wartezeit	60 Sek.
Wiederholzeit	20 Min.

Anhang

Wiederholungen	2
Ansagewiedergaben	5
Individueller Rufton	Aus
Einschaltcode für Anrufweitschaltung	-
Ausschaltcode für Anrufweitschaltung	-
Automatisches Mitschneiden	Nein
Alle Gespräche	Nein
Speichern bestätigen	Ja
PIN	0000
Begrüßung und Vermittlung	Aus
Wartemusik	Aus
Mailboxen	Aus

Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	
tiptel 545 SD	220 x 50 x 190 mm
Steckernetzteil	53 x 68 x 44 mm
Gewicht	
tiptel 545 SD	540 g
Steckernetzteil	270 g
Betriebsspannung	
Steckernetzteil	230 V / 50 Hz
Leistungsaufnahme im Ruhezustand (Anzeigenbeleuchtung aus)	1 W
Umgebungstemperatur	0 – 40 °C
Anzahl der Ansagen	15
Aufzeichnungen	
Aufzeichnungsverfahren	A-Law 64 / 128 kBit/s
Abtastfrequenz	8 / 16 kHz
Anzahl der Aufzeichnungen	max. 999
Anzahl der Aufzeichnungen pro Mailbox	max. 99
Speicher	
Anrufliste	50 Einträge
Telefonbuch	100 Einträge
SMS-Posteingang	20 Kurzmitteilungen
CLIP	
Anzeige der Rufnummer	Dualmode DTMF / FSK
Datenerhalt nach Netzausfall	> 10 Jahre
Uhr	Netzsynchon
Anzeige	Grafik-LCD 64 x 128 Punkte, beleuchtet
Ausgangspegel „OUT“	150 mV / 10 kΩ
Eingangsempfindlichkeit „IN“	150 mV / 47 kΩ

Stichwortverzeichnis

A

Abfragecode	95, 101
Abfragehinweiston	102
Abwesenheitsmanager	29
Amtskennzahl	102
Anrufliste	31
Anrufweiserschaltung	46, 59, 70
Ansage mit Aufzeichnung	16, 45
Ansage ohne Aufzeichnung	16, 45
Ansagebeispiele	16
Ansagen aufsprechen	17
Ansagen löschen	20
Anschließen	13
Anwendungsbeispiele	82
Audioausgang	13
Audioeingang	14
Aufnahmelänge	100
Aufnahmequalität	100
Aufstellen	13
Auslieferungszustand	112
Autom. Weiterschalt. zur Mailbox	99
Automatische Wahlwiederholung	41
Automatische Zentrale	79, 83
Automatisches Mitschneiden	74

B

Bedienung der Mailboxen	98
Bedienungselemente	6
Begrüßung und Vermittlung	78, 87
Begrüßungsansage	78
Beleuchtung einstellen	103
Bereitschaft mit Begr. u. Vermittlung	82
Bereitschaft mit Wartemusik	94
Besetzungsansage	79

C

CD-ROM	13
CE-Zeichen	109
CLIP-Korrektur	102
Codeschloss	76

D

Direktanwahl des Anrufers	26
---------------------------------	----

Drohanrufaufzeichnung	74
Durchführen der Fernbedienung	43

E

Eigene Rufnummer	33, 63, 101
Einrichten von Mailboxen	96
Einschalten der Zeitsteuerung	62
Einstellmöglichkeiten	100
Einträge ändern	37
Einträge eingeben	33
Einträge suchen	36
Empfängerrufnummer	55
Entwürfe	50
Externe Signalquelle	18, 69

F

Fernabfrage einstellen	101
Fernabfragecode	43
Fernbedienung	43
Fernbedienung der Mailboxen	99
Ferneinschalten	47
Fernlöschen	44
Flash	35, 65, 72, 80
Funktionen der Fernbedienung	44

G

Gerät abschließen	76
Gerät aufschließen	77
Gewährleistung	108
Großbuchstaben	34, 53
Grundeinstellung	105

H

Hilfe bei Problemen	110
Hinweis für Tonstudios	19
Hook-Flash	41, 65, 80, 102

I

Individueller Rufton	39, 68
Intern	35, 65, 72, 80
Intervall	92

K

Kleinbuchstaben	34, 53
-----------------------	--------

Stichwortverzeichnis

Kontrast einstellen 103
Kontrolle der Ansagen 19
Kurzbedienungsanleitung 119
Kurzmitteilungen 48

L

Lautstärke einstellen 104
LED-Anzeigen 6
Lieferumfang 13
Line-Ausgang 92
Löschen aller Aufzeichnungen 25
Löschen einzelner Aufzeichnungen 25

M

Mailbox aktivieren 95
Menügeführtes Informationssystem 90
Messagecode 42, 102
Mithören 101
Mitschneiden 27
Mitteilungszentrale 50, 57

N

Nachrichtenweitermeld. per SMS 66
Nachrichtenweitermeldung 63
Name des Anrufers 21, 23, 31
Nebenstelle 96

O

Ortskennzahl (Vorwahl) 33
Out-Ausgang 92

P

Personal-Info 28
Persönliche Ansage (Anruffilter) 38
PIN ändern 76
Postausgang 49, 52
Posteingang 49, 50
Programmierung der Zeitsteuerung 60

Q

Quittieranforderung 43

R

Raumüberwachung 44
Rückfrage 78
Rückholen 78
Rückruf bei Besetzt 41

Rückrufcode 102
Rufnummer des Anrufers 21, 23
Ruftöne 101

S

Sammelrufnummer 78
Schaltzeit 59
Schnellabfrage 95
Servicemenü 105
Sicherheitshinweise 3
SMS 48
SMS Entwürfe 56
SMS-Service anmelden 49
Speicherkarte 13
Speicherkarten 14
Sprache einstellen 100
Steckernetzteil 13
Stromausfall 110
Suchen (Skip) 24, 44
Symbole der Anzeige 11

T

Tag-/Nachtumschaltung 70
Tastenbelegung 4
Tastenbelegung Texteingabe 36
Technische Daten 114
Telefonanschlusskabel 13
Telefonbereitschaft 21
Telefonbuch 33
Telefonbuch empfangen 105
Telefonbuch senden 105
Texteingabe 33
TK-Anlagen 102

U

Überspielkabel 13
Uhr einstellen 100
Unterbrechen der Wiedergabe 24
USB-Kabel 13

V

Vermittlungsziel 78
Verpackung 13
Versand einer SMS 49, 54
Vocal Clip 39
Vor- und Rücklauf 25

Stichwortverzeichnis

W

Wahl aus dem Telefonregister.....	40
Wählton/Wahlpause	35, 65, 72, 80
Wahlwiederholung	102
Wartemusik für TK-Anlagen.....	92
Warteschleife	88
Wartezeit	63
Wiederg. bestimmter Aufzeich.	24
Wiedergabe aller Aufzeichnungen ...	23
Wiedergabe neuer Aufzeichnungen.	23

Wiedergabegeschwindigkeit.....	25
Wiederholung	24
Wiederholungen	63
Wiederholzeit.....	63
Wochentag	59

Z





Zeitgesteuertes VoiceMail-System...	85
Zeitsteuerung	59
Zielrufnummer	70, 96

Kurzbedienungsanleitung




Ansage aufsprechen

				
Mit der Auswahltaste Ansage wählen	Ansage drücken und halten	Mit dem Aufsprechen beginnen	Ansage loslassen	Mit den Auswahltasten Ansageart wählen



Kontrolle der Ansagen

			oder	
Mit der Auswahltaste Ansage wählen	Ansage kurz drücken	Gewünschte Lautstärke einstellen		Auswahltaste zum Löschen drücken



Wiedergabe der Aufzeichnungen

	oder		
Wiedergabe der neuen Aufzeichnungen		Wiedergabe aller Aufzeichnungen	Gewünschte Lautstärke einstellen





Löschen von Aufzeichnungen

	oder	
Auswahltaste während der Wiedergabe löscht die aktuelle Aufzeichnung		Auswahltaste für 2 Sek. drücken löscht alle Aufzeichnungen

Telefonbereitschaft

	
Zum Einschalten der Telefonbereitschaft drücken	Zum Ausschalten der Telefonbereitschaft drücken

Wahl aus dem Telefonbuch

			
Mit der Steuertaste (abwärts) Telefonbuch öffnen und Eintrag suchen	Zur Eingrenzung der Suche Buchstaben mit der entsprechenden Eingabetaste wählen	Auswahltaste neben dem gewünschten Namen drücken	Nach der Wahl Telefonhörer abheben und Gespräch führen



Kurzbedienungsanleitung

Funktionsübersicht

- ① Raumüberwachung / Raumsprechen
- ② Wiedergabe neuer Aufzeichnungen
- ③ Wiedergabe aller Aufzeichnungen
- ④ Suchen (Skip) zurück
- ⑤ Wiederholung / Fortsetzen
- ⑥ Suchen (Skip) vor
- ⑦ Ansage wechseln (nur 1 bis 6)
- ⑧ Stopp / Unterbrechen der Wiedergabe
- ⑨ Ansage ändern (nur 1 bis 6)
- * ① Anrufweiterleitung
- * ③ Zeitsteuerung ein/aus
- * ④ Nachrichtenweiterleitung ein/aus
- * ⑦ Löschen aller Aufzeichnungen
- * ⑨ Ändern der 1. Zielrufnummer
- * ⑩ Telefonbereitschaft aus

Persönlicher Fernabfragecode

Durchführen der Fernbedienung



Gerät anrufen und Beginn der Ansage abwarten.



Stern Taste drücken.



Fernabfragecode über die Tastatur des Telefons eingeben.



Zum Übernehmen der Eingabe Rautetaste drücken.



Gewünschte Funktion durch Eingabe der entsprechenden Ziffer starten.



Zum Beenden einer Funktion Ziffer 8 drücken.



Fernbedienung mit Stern und Raute nacheinander gedrückt beenden.

Tiptel.com GmbH Business Solutions

Halskestraße 1
D - 40880 Ratingen

Tel.: 0900 100 – 84 78 35*
Vanity Tel.: 0900 100 – TIPTEL*
Internet: www.tiptel.de

International:

Internet: www.tiptel.com

* (1,49 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Tiptel GmbH

Ricoweg 30/B1
A - 2351 Wiener Neudorf

Tel.: 02236 - 677 464-0
Fax: 02236 - 677 464-22
E-Mail: office@tiptel.at
Internet: www.tiptel.at

Tiptel AG

Bahnstrasse 46
CH - 8105 Regensdorf

Tel.: 044 - 884 01 80
Fax: 044 - 843 13 23
E-Mail: tiptel@tiptel-online.ch
Internet: www.tiptel-online.ch

Tiptel B.V.

Camerastraat 2
NL – 1322 BC Almere

Telefoon: 0900 – BELTIPTEL of
0900 – 2358478 (niet gratis)
Fax: 036 – 53 678 81
E-Mail: info@tiptel.nl
Internet: www.tiptel.nl

Tiptel NV

Leuvensesteenweg 510 bus 4
B – 1930 Zaventem

Telefoon: 0903 99 333 (1,12 Euro / min.)
Fax: 02 714 93 34
E-Mail: tech@tiptel.be
Internet: www.tiptel.be

Tiptel sarl

23, avenue René Duguay-Trouin
F – 78960 Voisins-Le-Bretonneux
Tél.: 01 / 39 44 63 30
Fax: 01 / 30 57 00 29
E-Mail: support@tiptel.fr
Internet: www.tiptel.fr



(de) 04/2011
EDV 4931770